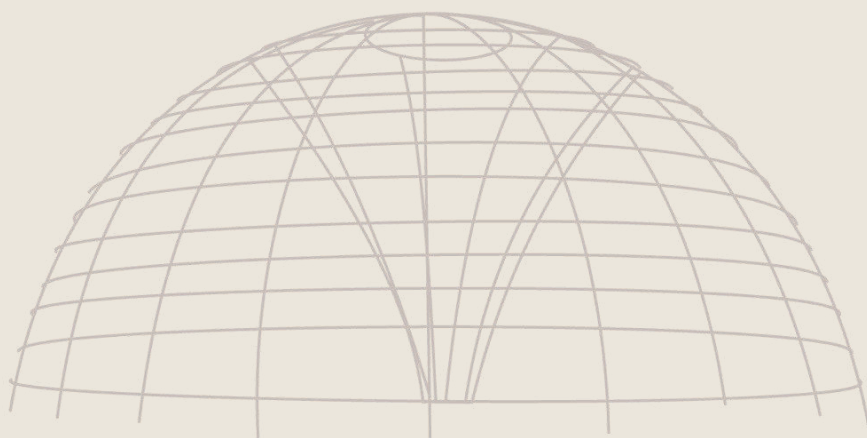




Tätigkeitsbericht 2020

**DAFG – Deutsch-Arabische
Freundschaftsgesellschaft e.V.**



www.dafg.eu

Inhaltsverzeichnis

Unsere Ziele	4
Struktur der DAFG e.V.	6
Mitglieder	8
Vorstand	8
Beirat	9
Geschäftsstelle	11
Organigramm	12
Finanzierung & Transparenz	12
Unsere Kooperationspartner	13
Einige Höhepunkte des Jahres 2020.....	15
Virtuelles GCC-Germany Forum	16
Wirtschaftliche Auswirkungen Corona	18
Einblicke—Berliner Museen stellen sich vor	20
Sicherheitspolitik & Klimawandel im Nahen Osten	22
Arabischkurse	24
Veranstaltungsrückblick 2020 nach Arbeitsfeldern	26
Arbeitsfeld Politik	27
Arbeitsfeld Wirtschaftliche Zusammenarbeit	34
Arbeitsfeld Kultur, Bildung & Wissenschaft	38
Arbeitsfeld Medien & Kommunikation	43
Arbeitsfeld DAFG	44

Impressum

Herausgeber:

Björn Hinrichs
 Geschäftsführer DAFG e.V.

DAFG – Deutsch-Arabische
 Freundschaftsgesellschaft e.V.
 Friedrichstr. 185 (Kontorhaus)
 10117 Berlin

Tel: +49 (0) 30-20 64 88 88
 Fax: +49 (0) 30-20 64 88 89

Mail: info@dafg.eu
 Web: www.dafg.eu
www.facebook.com/dafg.eu

Konzeption & Layout:

Karin Kutter & Christine Rollin

Lektorat:

Isabell Achterberg, Björn Hinrichs,
 Jan Karnebogen, Jan-Philipp Zychla

Autoren:

Isabell Achterberg, Björn Hinrichs,
 Jan Karnebogen, Jan-Philipp Zychla



Unsere Ziele

Gegründet im Juli 2007, möchte die DAFG – Deutsch-Arabisches Freundschaftsgesellschaft e.V. auf freundschaftlicher Basis Verständnis, Vertrauen und Kooperation zwischen Deutschland und den arabischen Staaten entwickeln. Dabei setzt sie auf gegenseitigen Respekt und beiderseitiges Engagement. Die DAFG e.V. ist offen für alle, die sich einer breit gefächerten Entwicklung der deutsch-arabischen Beziehungen verpflichtet fühlen. Die Gesellschaft arbeitet transparent nach innen und außen und eröffnet ihren Mitgliedern und Partnern aktive Mitwirkungsmöglichkeiten.

Der Präsident der DAFG e.V., Dr. Otto Wiesheu, wird in seiner Arbeit unterstützt von den Vorstandsmitgliedern aus Politik, Wirtschaft und Kultur sowie einem Beirat, dem u.a. alle arabischen Botschafter angehören. Fachbeiräte mit Experten aus unterschiedlichen Bereichen unterstützen und beraten die DAFG e.V. Die Gesellschaft versteht sich als überparteiliche Initiative und tritt nicht als politischer Akteur oder Partei in politischen Konflikten auf.

Mit ihrer Arbeit will die DAFG e.V. dazu beitragen, wechselseitiges Interesse und Verständnis für die unterschiedlichen Traditionen und Kulturen zu schaffen. Großes Gewicht kommt hierbei auch der Zusammenarbeit in Bildungsfragen und der Förderung sozialer Initiativen zu. Aus diesem Ansatz leitet die DAFG e.V. folgende vier Arbeitsfelder ab: (1) Politik; (2) Wirtschaftliche Zusammenarbeit; (3) Kultur, Bildung & Wissenschaft sowie (4) Medien & Kommunikation.

Begegnungen ermöglichen & Freundschaften fördern



Die DAFG e.V. versteht sich als Plattform des deutsch-arabischen Austauschs, vermittelt Kontakte und organisiert Veranstaltungen zu allen Aspekten der deutsch-arabischen Beziehungen. Die DAFG e.V. engagiert sich dafür, auch junge Menschen aus Deutschland und den arabischen Staaten zusammenzubringen und Freundschaften zu fördern und hat daher einen Jour Fixe für deutsche und arabische Studierende und junge Akademiker ins Leben gerufen.

Vorurteile abbauen



Horizonte erweitern – Vorurteile abbauen: Nach diesem Motto engagiert sich die DAFG e.V. bereits seit 2007 erfolgreich für eine Vertiefung der deutsch-arabischen Beziehungen. Durch unsere vielfältigen Veranstaltungen vermitteln wir Informationen über die arabischen Länder und ein breites Spektrum von Themen der deutsch-arabischen Beziehungen jenseits der alltäglichen Schlagzeilen. Wir bieten dem deutsch-arabischen Austausch ein ganz direktes und persönliches Forum für das gegenseitige Kennenlernen. Durch die Vermittlung von Wissen und die Ermöglichung der persönlichen Begegnung trägt die DAFG e.V. dazu bei, gegenseitige Vorteile abzubauen und Freundschaften aufzubauen.

Wissen vermitteln



Wissen ist wichtig, um sich eigenständig ein Bild von der Welt zu machen. Daher lädt die DAFG e.V. zahlreiche Referenten aus Politik, Wirtschaft und Kultur ein, um aus verschiedenen Blickwinkeln die deutsch-arabischen Beziehungen zu beleuchten. Um beispielsweise erfolgreiche Wirtschaftsbeziehungen mit der arabischen Welt aufbauen zu können, vermittelt die DAFG e.V. Fachwissen für Investitionen und Geschäfte in und mit arabischen Ländern. Seit März 2014 bietet die DAFG e.V. Arabischkurse in Kleingruppen in ihren Räumlichkeiten an und eröffnet damit weitere Möglichkeiten der Verständigung.

Verständnis wecken



Gegenseitiges Verständnis ist entscheidend, um langfristig eine vertrauensvolle Beziehung aufzubauen. Mit der Organisation von Vorträgen, Diskussionsrunden, aber auch Hintergrundgesprächen und Konferenzen fördert die DAFG e.V. ein respektvolles Handeln. In der Veranstaltungsreihe *Politik im Dialog* werden beispielsweise deutsche, arabische und europäische Politiker eingeladen, um aus ihrer Sicht über aktuelle politische Entwicklungen in arabischen Staaten und über Themen der deutsch-arabischen Beziehungen zu sprechen.

Netzwerke aufbauen



Wir helfen, starke Netzwerke aufzubauen, indem wir gezielt Vernetzungen der Firmenmitglieder untereinander und zu potenziellen Geschäftspartnern in der arabischen Welt fördern. Mit der Organisation von Delegationsreisen helfen wir, Kontakt zu potenziellen Kunden oder relevanten Entscheidungsträgern aufzunehmen. Zusätzlich organisieren wir Reisen der arabischen Botschafter in verschiedene Bundesländer, um die deutschen Länder von ihrer politischen, wirtschaftlichen und akademischen Seite vorzustellen und die deutsch-arabischen Beziehungen auch in dieser Hinsicht zu stärken.

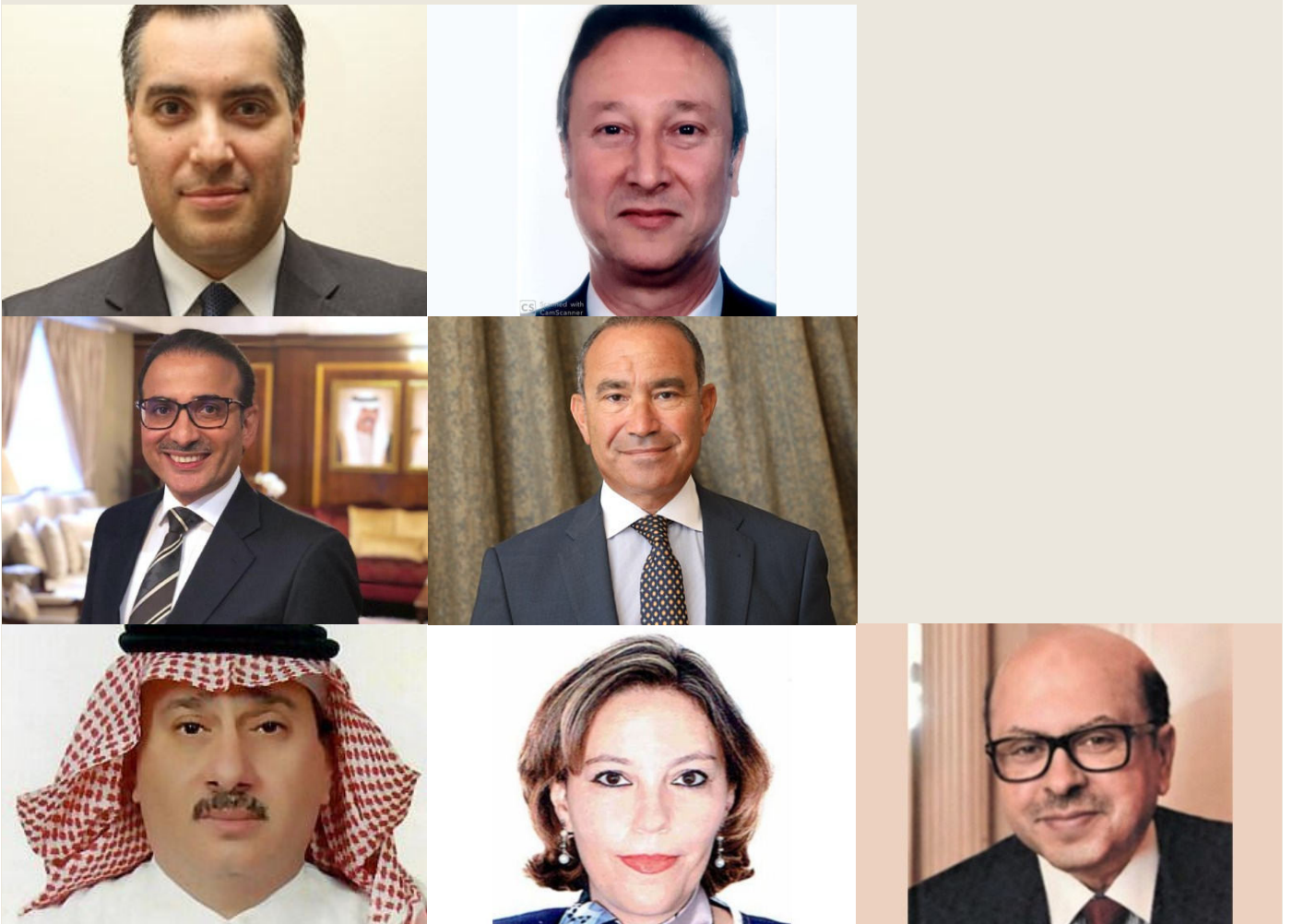
Partner gewinnen



Die DAFG e.V. arbeitet eng mit den Botschaften der arabischen Länder in Deutschland und mit zahlreichen deutschen und arabischen Parteien und Institutionen zusammen. Aus dieser Zusammenarbeit entwickeln sich nachhaltige, vertrauensvolle Partnerschaften, die die Basis für eine stetige Vertiefung der deutsch-arabischen Beziehungen bilden.

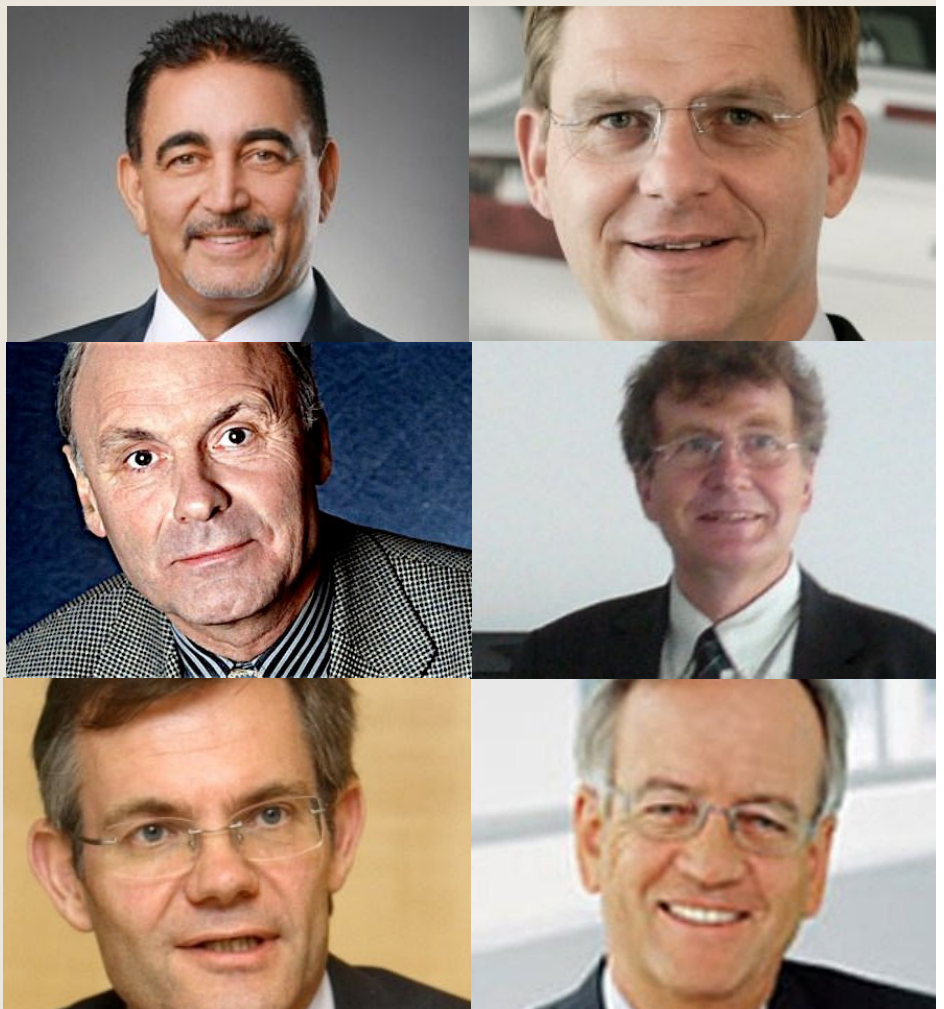


Die Struktur der DAFG e.V.





Mit ihrer Arbeit will die DAFG e.V. dazu beitragen, wechselseitiges Interesse und Verständnis für die unterschiedlichen Traditionen und Kulturen in Deutschland und den arabischen Ländern zu schaffen. In der DAFG e.V. engagieren sich daher arabische Botschafter, Vertreter aus dem Deutschen Bundestag ebenso wie Persönlichkeiten aus der deutschen Wirtschaft und Wissenschaft. Diese Vielfalt ermöglicht es uns, die deutsch-arabischen Beziehungen auf umfassende Weise zu fördern.



Struktur

Die Mitglieder

Als eingetragener Verein ist die DAFG e.V. so stark und so gut wie ihre Mitglieder, die sich ideell und finanziell engagieren und dafür die Vorteile einer Mitgliedschaft in Anspruch nehmen können. Wir sind offen für alle, die sich für eine friedliche und freundschaftliche Entwicklung der deutsch-arabischen Beziehungen einsetzen. Willkommen als Mitglieder sind Unternehmen, Institutionen und Organisationen ebenso wie Privatpersonen. Zu unseren Mitgliedern zählen Menschen mit den unterschiedlichsten Hintergründen: Araber und Deutsche (z.T. mit arabischen Wurzeln) aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Bildung & Wissenschaft sowie den Medien – ganz wie es unseren Arbeitsfeldern entspricht.

Der Vorstand

Präsident

Dr. Otto Wiesheu

Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie a.D.

Schatzmeister

Dr. Harald Marquardt

Vorsitzender der Geschäftsführung der Marquardt GmbH

Vizepräsidenten

Mohamad Al Misned

Al Misned Trading & Joinery
Gründer

Prof. Randolph Rodenstock

Vizepräsident der BDA; Mitglied des Präsidiums des BDI;
Geschäftsführender Gesellschafter der Optischen Werke
G. Rodenstock GmbH & Co. KG

Prof. Dr. Claus-Peter Haase

ehem. Direktor des Museums für Islamische Kunst, Berlin

Houssam Maarouf

Inhaber und Geschäftsführer mediaAGENT Werbeagentur;
Geschäftsführer El Hana GmbH

Vom Rat der arabischen Botschafter entsandt

S.E. Dr. Mustapha Adib

Botschafter der Libanesischen Republik; Doyen

S.E. Essam Ibrahim Baitalmal

Botschafter des Königreichs Saudi-Arabien

S.E. Nor-Eddine Aouam

Botschafter der Demokratischen Volksrepublik Algerien

I.E. Hanène Tajouri Ep Bessassi

Botschafterin der Tunesischen Republik

S.E. Najeeb Al-Bader

Botschafter des Staates Kuwait

Hazem Ebrahim

Geschäftsträger a.i. Mission der Liga der Arabischen Staaten

S.E. Khaled Galal Abdelhamid

Botschafter der Arabischen Republik Ägypten

Vertreter aus dem Deutschen Bundestag

Dr. Johann David Wadephul

Mitglied des Bundestages, CDU

Dr. Nils Schmid

Mitglied des Bundestages, SPD

Alexander Radwan

Mitglied des Bundestages, CSU

Weitere Vorstandsmitglieder

Dipl.-Ing. Nasyr Birkholz

Birkholz Transporte und Birkholz International GmbH

Prof. Thomas Edig

Personalvorstand Volkswagen Nutzfahrzeuge in Hannover

Prof. Dr. Udo Steinbach

Leiter des MENA Study Centre der Maecenata Stiftung

Marion Johannsen

Senatorin e.h.
(Universität Hohenheim)

Mustafa Isaid

Berlin Center for Media

RA Wolf R. Schwippert

Schwippert Law Office

Prof. Dr. Matthias Weiter

Honorarprofessor für Internationale Entwicklung an der Humboldt-Universität zu Berlin

Prof. Dr. Heinrich von Pierer

Pierer Consulting GmbH; ehemaliger Vorstands- und Aufsichtsratsvorsitzender der Siemens AG

Botschafter (a.D.) Bernd Mützelburg

Ambassadors Associates International Networking GmbH
Geschäftsführer

Der Beirat

Die Mitglieder des Beirats beraten und unterstützen die DAFG e.V. in ihrer Arbeit. Dem Gremium gehören Kraft ihres Amtes die Botschafter der arabischen Länder in Deutschland an. Deren Doyen amtiert als Beiratsvorsitzender.

Beiratsvorsitzender

S.E. Dr. Mustapha Adib

Botschafter der Libanesischen Republik &
Doyen der arabischen Botschafter

Beiratsmitglieder

S.E. Aden Mohamed Dileita

Botschafter der Republik von Dschibuti

S.E. Khaled Galal Abdelhamid

Botschafter der Arabischen Republik Ägypten

I.E. Dr. Khouloud Daibes

Botschafterin der Palästinensischen Mission

S.E. Jamal A O Elbarag

Botschafter des Staates Libyen

S.E. Nor-Eddine Aouam

Botschafter der Demokratischen Volksrepublik Algerien

I.E. Hafsa Abdulla Mohamed Sharif Alulama

Botschafterin der Vereinigten Arabischen Emirate

S.E. Mouhamed Mahmoud Brahim Khilil

Botschafter der Islamischen Republik Mauretanien

S.E. Essam Ibrahim Baitalmal

Botschafter des Königreichs Saudi-Arabien

S.E. Dr. Yahia Al-Shaibi

Botschafter der Republik Jemen

S.E. Abdulla Mohammed S. A. Al-Thani

Botschafter des Staates Katar

S.E. Basheer Fawwaz Zoubi

Botschafter des Haschemitischen Königreichs Jordanien

S.E. Abdelmoniem Osman Mohd. Ahmed Elbeiti

Botschafter der Republik Sudan

S.E. Abdulla Abdullatif Al Sheikh Abdulla

Botschafter des Königreichs Bahrain

I.E. Hanène Tajouri Ep Bessassi

Botschafterin der Tunesischen Republik

S.E. Najeeb Al-Bader

Botschafter des Staates Kuwait

S.E. Yousuf Said Mohamed Al Amri

Botschafter des Sultanats Oman

I.E. Zohour Alaoui

Botschafterin des Königreichs Marokko

Hazem Ebrahim

Geschäftsträger a.i. Mission der Liga der Arabischen Staaten

Ahmed Ali Ameen Al-Sadi
Geschäftsträger a.i. Republik Irak

Prof. Dr. Saad Al Ajmi
Kuwait University

Dr. Ahmed Albanna
Arab Union for International Exhibition & Conferences

Prof. Dr. Saad Al Bazei
Mitglied des Shura Council, Königreich Saudi Arabien

A. Jaleel A. Karim Al-Ansari
Chairman Al-Ansari Group, Kingdom of Bahrain

Dr. Ebtesam Al Ketbi
President Emirates Policy Center, Abu Dhabi,
Vereinigte Arabische Emirate

Nabil Al-Khowaiter
Global Business Development Director, WorleyParsons
energy & resources

Scheich Thamer Ali Sabah Al-Salem Al-Sabah
Innenminister des Staates Kuwait

Scheich Fawaz Meshal Al-Sabah
National Security Bureau of Kuwait

Scheich Nawaf Bin Nasser Bin Khaled Al Thani
CEO der Nasser Bin Khaled Group, Katar

Prof. Dr. Ricardo Eichmann
Deutsches Archäologisches Institut (DAI)

Walter Englert
E & P Focus Africa Consulting GmbH

Robert Flaechsig
PMU - Prince Mohammed bin Fahd University
Industrial Advisory Board Member
College of Business Administration

Prof. Dr. Ulrike Freitag
Direktorin des Zentrums Moderner Orient und
Professorin für Islamwissenschaft

Günter Gloser
Mitglied des Bundestags (1994 bis 2013), SPD

Prof. Bodo Hombach
Bundesminister für besondere Aufgaben und Chef des
Bundeskanzleramtes (1998-1999), SPD

Joachim Hörster (†30.12.2020)
Mitglied des Bundestages (1987-2013), CDU

Dr. Marcus Hübel († 15.02.2017)
ehem. Mitglied des Executive Committee Muntajat, Katar

Dr. Eva Högl
Mitglied des Bundestags, SPD

Omar Karkour
Chairman Syrian German Business Council (SGBC)

Dr. Ehrhart Körting
Senator für Inneres und Sport a.D., Berlin

Harald Leibrecht
Mitglied des Bundestags (2002 bis 2013), FDP

Aiman A. Mazyek
Vorsitzender des Zentralrats der Muslime in Deutschland

Dr. Gunter Mulack
Botschafter a.D.

Rainer Ptok
Rainer Ptok International Consulting

Chawkat Takla
MIDITEC Datensysteme GmbH

Prof. Dr. Verena Lepper
Kuratorin für Ägyptische und Orientalische Papyri
Staatliche Museen zu Berlin

Die Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. befindet sich mitten im Zentrum Berlins, im Kontorhaus Mitte in der Friedrichstraße 185, in der Nähe von zahlreichen relevanten Institutionen und Partnern aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und den Medien. Neben den Büroräumen steht in der Geschäftsstelle auch ein Konferenzraum zur Verfügung, der regelmäßig für öffentliche Veranstaltungen und Hintergrundgespräche genutzt wird. Hier finden bis zu 60 Gäste Platz. Darüber hinaus eignen sich die Räumlichkeiten hervorragend für Ausstellungen, zu deren Eröffnung wir teilweise auch schon mehr als 100 Gäste begrüßen konnten. Das Team der Geschäftsstelle ist der zentrale Ansprechpartner der DAFG e.V. für Mitglieder und Kooperationspartner und organisiert die Aktivitäten der Gesellschaft.

Geschäftsführer

Björn Hinrichs
bjoern.hinrichs@dafg.eu

Beauftragter für Wirtschaftliche Zusammenarbeit

Björn Hinrichs
bjoern.hinrichs@dafg.eu

Referentin für Kultur, Bildung & Wissenschaft

Isabell Achterberg
isabell.achterberg@dafg.eu

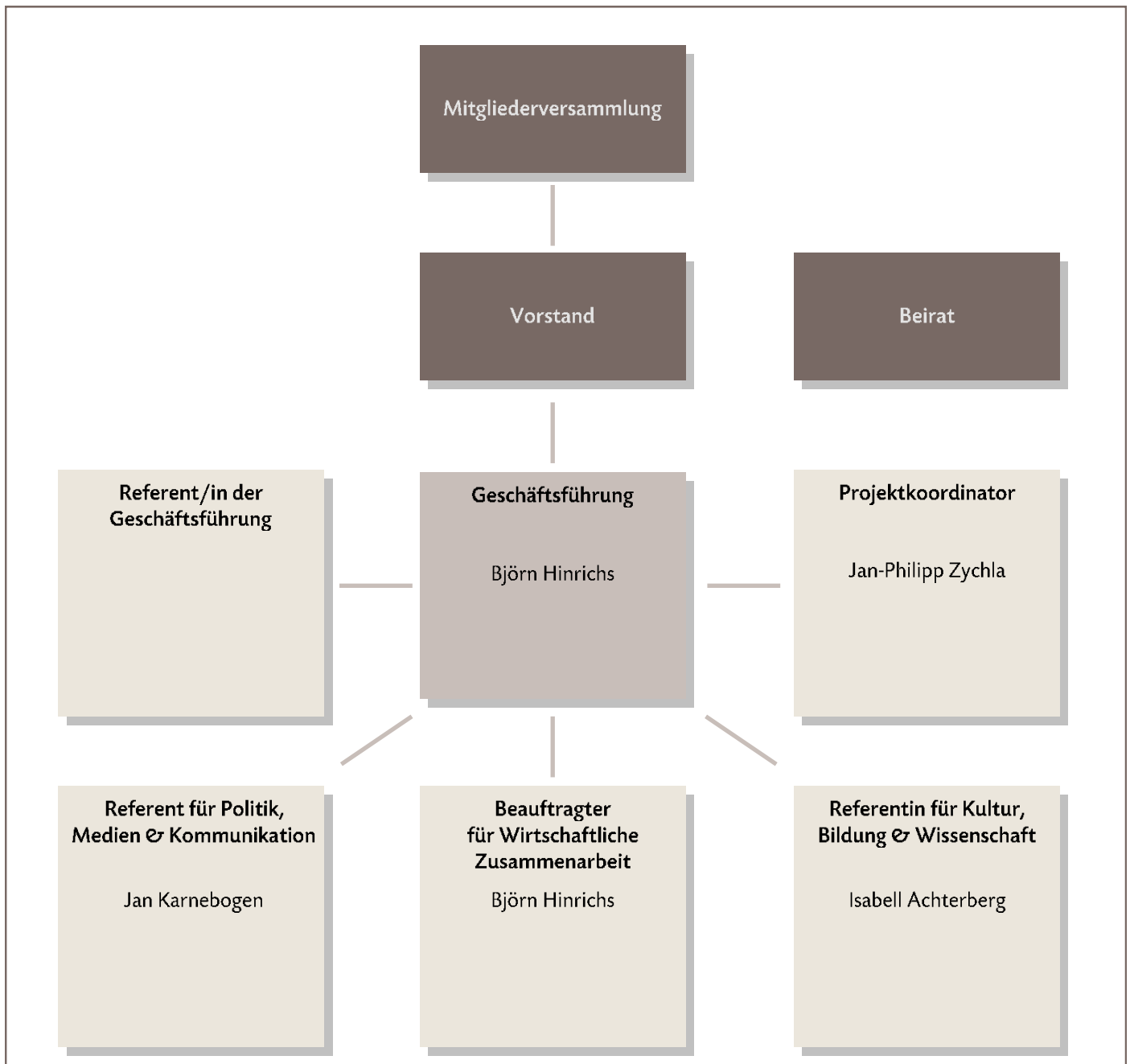
Projektkoordinator

Jan-Philipp Zychla
jan-philipp.zychla@dafg.eu

Referent für Politik, Medien & Kommunikation

Jan Karnebogen
jan.karnebogen@dafg.eu

Organigramm



Finanzierung & Transparenz

Die DAFG e.V. finanziert sich über Mitgliedsbeiträge, Spenden, Zuwendungen und Einnahmen aus wirtschaftlichen Aktivitäten, wie beispielsweise Teilnahmegebühren für Seminare, Sprachkurse oder Delegationsreisen. Sie arbeitet transparent nach innen und außen, indem sie über ihre zahlreichen Aktivitäten auf ihrer Website und in verschiedenen Publikationen berichtet und ihren Mitgliedern und Partnern aktive Mitwirkungsmöglichkeiten eröffnet. Durch die in der Mitgliederversammlung gewählten Rechnungsprüfer gewährleistet die DAFG e.V. eine finanzielle Transparenz gegenüber ihren Mitgliedern. Die DAFG-Rechnungsprüfer haben laut Satzung das Recht und die Pflicht, in Abstimmung mit dem Schatzmeister jederzeit, mindestens jedoch einmal im Kalenderjahr, rechtzeitig vor der Mitgliederversammlung die Kasse zu prüfen. Die durch die DAFG-Mitgliederversammlung gewählten Kassenprüfer sind:

Rainer Ptok
Rainer Ptok International Consulting

Hassan Hakam
Mitglied bei Al-Rabita – Deutsch-Libanesischer Gemeinde e.V.
& Mitbegründer der Deutsch-Arabischen Schule

Unsere Kooperationspartner

Die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. arbeitet eng mit den Botschaften der arabischen Länder in Deutschland und mit zahlreichen deutschen und arabischen Parteien und Institutionen zusammen. Unten stehend finden Sie eine Auswahl der Kooperationspartner, mit denen wir seit der Gründung der DAFG e.V. im Rahmen von Veranstaltungen zusammengearbeitet haben oder mit denen ein regelmäßiger Austausch besteht.

Partner im Arbeitsfeld Politik

14km e.V.	Hanns-Seidel-Stiftung
Anna-Lindh-Stiftung	Hertie School of Governance
Arbeitsstelle Politik des Maghreb, Mashreq und Golf (Freie Universität Berlin)	Humboldt-Viadrina School of Governance
Auswärtiges Amt	Ibn Rushd Fund for Freedom of Thought
Berliner Senatskanzlei	Konrad-Adenauer-Stiftung
Berliner Stadtmission	Körper-Stiftung
Bertelsmann-Stiftung	Liga der Arabischen Staaten
betterplace.org	Mittwochsgesellschaft Ruhr
BAKS - Bundesakademie für Sicherheitspolitik	Maecenata Stiftung
Bundeskanzleramt	Nahostforum e.V.
Bundesministerium des Innern	Positive Nett-Works e.V.
Bundesministerium f. wirtschaftl. Zus.arbeit & Entwicklung	RuhrZirkel
Carnegie Endowment for International Peace	Senat der Freien Hansestadt Bremen
Candid Foundation	Senatskanzlei der Freien und Hansestadt Hamburg
Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V.	Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen
Deutscher Bundestag	Staatskanzlei Sachsen
DJG – Deutsch-Jemenitische Gesellschaft	Staatsministerium Baden-Württemberg
Egyptian Council on Foreign Affairs	Staatsministerium f. Bundes-/Europaangelegenheiten, Bayern
European Council on Foreign Relations	Stiftung Wissenschaft und Politik
Friedrich-Ebert-Stiftung	UNRWA
Golf-Kooperationsrat, Generalsekretariat	Vertretungen der Länder beim Bund
Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V. (GSP)	Yemen Polling Center

Partner im Arbeitsfeld Medien & Kommunikation

Berliner Zeitung	DIE ZEIT
DER SPIEGEL	Die Welt
Der Tagesspiegel	Media in Cooperation and Transition
Deutsche Welle	

Partner im Arbeitsfeld Wirtschaftliche Zusammenarbeit

Afrika-Verein der deutschen Wirtschaft e.V.	Deutsch-Palästinensischer Wirtschaftsrat e.V.
Agence Marocaine de Développement des Investissements	Enpact, Berlin
Arbeitgeber Baden-Württemberg e.V.	General Authority for Investment and Free Zones (GAFI), Egypt
Bahrain Chamber for Dispute Resolution	Global Project Partners e.V.
Bahrain Economic Development Board	Handelskammer Bremen
BAKS - Bundesakademie für Sicherheitspolitik	Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main
bavAIRia e.V.	Industrie- und Handelskammer Magdeburg
Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie	Industrie- und Handelskammer Berlin
Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH	Markenverband e.V.
Bundesministerium für Gesundheit	National Investment Commission Iraq
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	Oldenburgische Industrie- und Handelskammer
BVMW – Bundesverband mittelständische Wirtschaft	Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung
CANDID Foundation gGmbH	Südwestmetall e.V.
Confédération Générale des Entreprises Algériennes	The Bahrain Federation of Expatriate Associations
Deutsch-Algerische Industrie- und Handelskammer	The Foreign Investment Promotion Agency Tunisia
Deutsches Wirtschaftsbüro Irak, Erbil	OCIPED, Oman

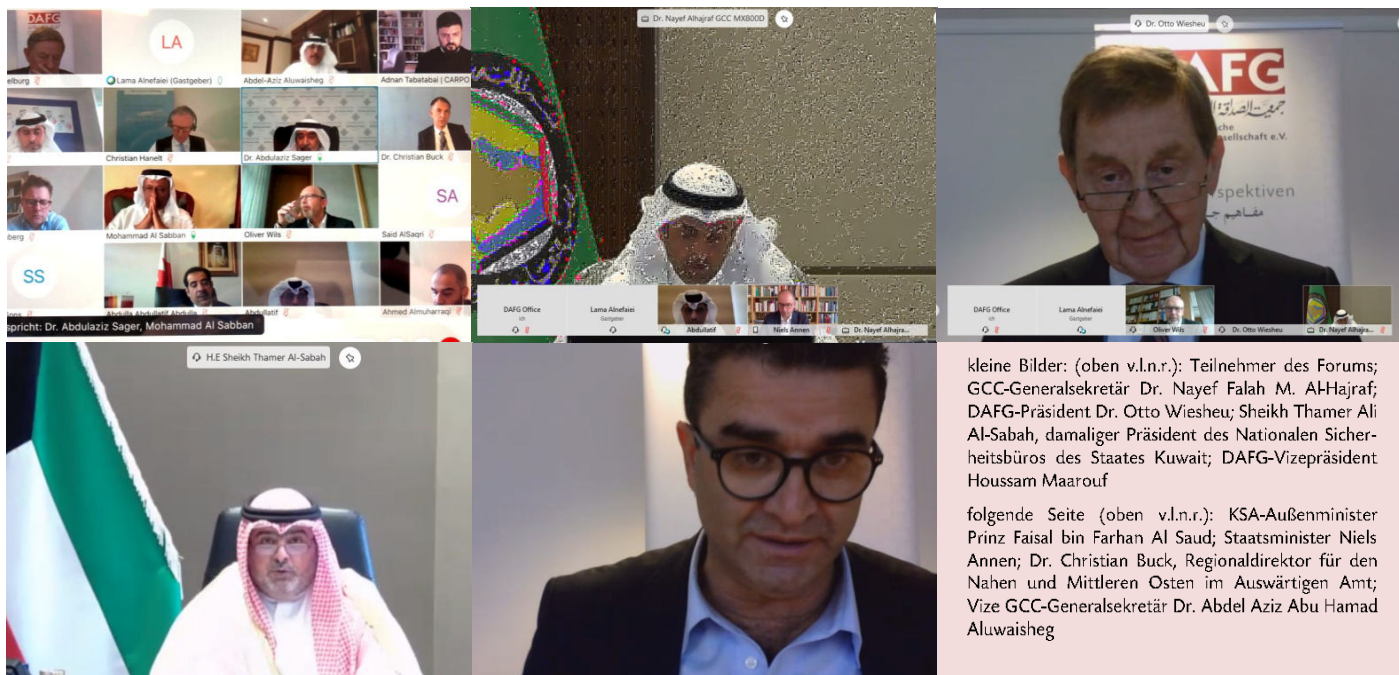
Partner im Arbeitsfeld Kultur, Bildung & Wissenschaft

a e Galerie	internationales literaturfestival berlin (ilb)
Arab-German Young Academy of Sciences and Humanities	Junges Ensemble Berlin e.V.
Alsharq– Blog und Alsharq-Reisen	Katharina Maria Raab Galerie
Ägyptisches Museum und Papyrussammlung, Berlin	King's Academy (Jordanien)
Aphorisma Verlagsbuchhandlung und Vertrieb GmbH	Kiron Open Higher Education
Arabisches Kulturinstitut AKI e.V.	Museum für Islamische Kunst, Berlin
Asylotheek Berlin	Nasser Shamma Oud Haus Berlin e.V.
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften	Qatar Foundation International (QFI)
Bezirkszentralbibliothek Tempelhof-Schöneberg	Salameh Arts & Trade
Deutscher Akademischer Austauschdienst	Salzmannschule Schnepfenthal
Deutsches Archäologisches Institut	Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa, Berlin
DJG – Deutsch-Jemenitische Gesellschaft	Staatsbibliothek zu Berlin –Preußischer Kulturbesitz
Eugen-Biser-Stiftung	Staatliches Museum Ägyptischer Kunst, München
Freunde der Altstadt von Aleppo e.V.	Storytelling Arena
German Jordanian University (Jordanien)	Syrian Researchers
German University Cairo (Ägypten)	TUM Speakers Series, München
Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit	UAE Board on Books for Young People (UAEBBY)
Goethe-Institut Golf-Region	Vorderasiatisches Museum, Berlin
Haus der Kulturen der Welt, Berlin	Zentrum Moderner Orient
Husam Al-Ali Ensemble	Zuker e.V.



Einige Höhepunkte des DAFG-Jahres 2020 ...





Virtuelles GCC-Germany Forum

In Kooperation mit dem Generalsekretariat des Gulf Cooperation Council (GCC) und der Bundesakademie für Sicherheitspolitik (BAKS) richtete die DAFG e.V. am 2. November 2020 das GCC-Germany Forum on Strategic Dialogue & Regional Security aus. Das zweite deutsch-arabische Golf-Forum brachte erneut sowohl Entscheidungsträger aus Politik und Wirtschaft als auch Experten und Wissenschaftler mit dem Ziel zusammen, einen vertraulichen Austausch auf Augenhöhe zu ermöglichen und damit langfristig gegenseitiges Verständnis zu fördern.

GCC-Germany Forum on Strategic Dialogue & Regional Security

Nach dem großen Erfolg der im Juni 2019 in Berlin erstmals ausgerichteten Konferenz „German-Arab Gulf Dialogue on Security and Cooperation“ veranstaltete die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. in Kooperation mit dem Generalsekretariat des Gulf Cooperation Council (GCC) und der Bundesakademie für Sicherheitspolitik (BAKS) am 2. November 2020 eine virtuelle Konferenz, um den begonnenen Dialog zu den Themengebieten wirtschaftliche und außenpolitische Zusammenarbeit fortzusetzen und auf den im letzten Jahr erzielten Ergebnissen aufzubauen. Gerade vor dem Hintergrund des Primats einer multilateralen deutschen Außenpolitik und im Verbund mit den durch die COVID-19-Krise neu aufgetretenen bzw. intensivierten Herausforderungen in den Be-

realisiert werden können, darunter bspw. Konfliktmanagement zur Bewahrung der regionalen Sicherheitsarchitektur, aber auch eine intensivere Zusammenarbeit u.a. im Bereich der erneuerbaren Energien.

Im Rahmen des vom GCC-Generalsekretariat gehosteten virtuellen Formats kamen hochrangige deutsche und arabische Vertreter und Vertreterinnen aus Politik und Wirtschaft zusammen, darunter Abgeordnete des Deutschen Bundestages, und von arabischer Seite Vertreter aller sechs Golfstaaten, darunter der saudische Außenminister, der Präsident des Nationalen Sicherheitsbüros Kuwaits sowie der omanische Wirtschaftsminister. Konsens bestand vor allem darin, dass die Bestrebungen nach einer engeren Zusammenarbeit durch die COVID-19-Pandemie eine neue Dringlichkeit erfahren habe und durch die Krise erneut die Signifikanz von multilateraler Kooperation hervorgehoben worden sei.

Deutsch-arabisches Golf-Forum: Dialog auf Augenhöhe

reichen Außen- und Wirtschaftspolitik, ist der Dialog mit allen sechs Staaten der arabischen Golfregion nach wie vor von hoher Priorität. Die virtuelle Konferenz brachte erneut eine hohe Anzahl von Entscheidungsträger*innen aus Politik und Wirtschaft mit Expert*innen und Wissenschaftler*innen aus Deutschland und der Golfregion zusammen und ermöglichte einen lebendigen und vertraulichen Austausch. Im Vordergrund stand dabei zumeist die Identifizierung von Bereichen, in denen gemeinsames Handeln und eine engere Kooperation – sowohl aus kurzfristiger als auch aus langfristiger Perspektive –

Zum Auftakt der Konferenz begrüßte GCC-Generalsekretär Dr. Nayef Falah M. Al-Hajraf die zugeschalteten Teilnehmer und Teilnehmerinnen, ehe von deutscher Seite Botschafter Ekkehard Brose, Präsident der BAKS, und DAFG-Präsident Dr. Otto Wiesheu, bayerischer Staatsminister a.D., in ihren Begrüßungsansprachen auf die große Bedeutung der Fortsetzung des Austauschs in diesen schwierigen Zeiten der grassierenden Corona-Pandemie hinwiesen.



Daran schlossen auch die Keynote-Ansprachen von Prinz Faisal bin Farhan Al Saud, Außenminister Saudi-Arabiens, Niels Annen, Staatsminister im Auswärtigen Amt, und Sheikh Thamer Ali Al-Sabah, Präsident des Nationalen Sicherheitsbüros des Staates Kuwait, an. Dr. Al-Hajraf hob hervor, dass Frieden, Stabilität und Wohlstand in der Region das übergeordnete Ziel des GCC sei und dass Deutschland dieses Ziel teile. Besonders vor dem Hintergrund der COVID-19-Krise sei eine verstärkte Kooperation auf wirtschaftlicher wie auch politischer Ebene sehr wichtig. Außenminister Prinz Faisal betonte die Bereitschaft der

COVID-19-Krise unterstreicht Primat des Multilateralismus

GCC-Staaten zum kontinuierlichen Ausbau der Beziehungen mit Deutschland in verschiedensten Bereichen und gab zu Bedenken, dass die Kooperation und Koordination im Rahmen von internationalen und regionalen Fragen weiterer Institutionalisierung bedürfe. Staatsminister Annen ging auf Deutschlands Engagement in der Region, beispielsweise im Jemen, und das Festhalten der deutschen Außenpolitik an multilateralen Instrumenten und Lösungen ein. Sheikh Thamer Al-Sabah versicherte, dass Kuwait die außenpolitische Linie des kürzlich verstorbenen Emirs, Scheich Sabah Al-Ahmad Al-Jaber Al-Sabah, fortführen und weiterhin als Advokat für regionale Stabilität auftreten werde.

Es folgte eine hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion zum Thema „GCC-German Perspectives on Regional Security“, in der insbesondere die aktuelle und zukünftige Rolle Deutschlands und der EU in der Sicherheitsarchitektur der Golfregion diskutiert wurde. Auf dem von Dr. Abdel Aziz Abu Hamad Aluwaisheg, stellvertretender Generalsekretär des GCC, moderierten Panel, sprachen Dr. Shaikh Abdulla bin Ahmed Al-Khalifa, Chairman of the Board of Trustees des Bahrain Centre for Strategic, International & Energy Studies, Dr. Abdullah bin Khaled al-Saud, Assistant Professor an der Naif Arab University for Security Sciences (NAUSS), Dr. Zafir Al-Ajmi, Direktor der Gulf Monitor Group, sowie Dr. Johann David Wadehpul, Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für Außen-, Verteidigungs- und Sicherheitspolitik, Europarat, Dr. Nils Schmid, Außenpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, und Dr. Volker Perthes, Senior Advisor bei der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP).

Anschließend folgten zwei Roundtable-Diskussionen zu den Themen Außenpolitik und wirtschaftliche Zusammenarbeit, ehe Dr. Christian Buck, Regionaldirektor für den Nahen und Mittleren Osten im Auswärtigen Amt, BAKS-Präsident Botschafter Ekkehard Brose, DAFG-Vizepräsident Houssam Maarouf und der stellvertretende GCC-Generalsekretär Dr. Aluwaisheg ein Resumé der Konferenz zogen. Der Austausch und die Kooperation zwischen Deutschland und den arabischen Golfstaaten für Frieden und Sicherheit in der Region seien dabei weiterhin von großer Bedeutung.



Roundtable-Diskussion: Wirtschaftliche Auswirkungen der Corona Pandemie

Ziel der Aktivitäten im Arbeitsfeld Wirtschaftliche Zusammenarbeit ist es, das Potenzial der deutsch-arabischen Beziehungen weiter auszuschöpfen und damit zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region beizutragen. Die DAFG e.V. betrachtet sich als Bindeglied zwischen Politik und Wirtschaft in Deutschland und den arabischen Partnerländern.

Am 23. April 2020 richtete die DAFG—Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. ein exklusives Hintergrundgespräch für Firmenmitglieder des Vereins sowie Vertreter von Wirtschaftsverbänden, Think Tanks und anderen Organisationen und Institutionen, mit denen die DAFG e.V. kooperiert und in enger Verbindung steht, aus. Im Rahmen einer Roundtable-Veranstaltung diskutierten Philipp Andree (Referatsleiter Nordafrika | Nah- und Mittelost, DIHK), Frank Joost (Country Manager - Germany, Gulf Air) sowie Benjamin Godel (Referent Internationale Märkte, BDI) mit Moderator und DAFG-Vorstandsmitglied RA Wolf R. Schwippert.

Auftakt zu einer Reihe von Online-Veranstaltungen

Aufgrund der COVID-19 Pandemie und den damit einhergehenden Schutzmaßnahmen und Einschränkungen fand das Hintergrundgespräch online als Webinar statt. Es war der gelungene Auftakt für eine Reihe von Online-Veranstaltungen, die die DAFG e.V. zu verschiedenen Themen ausrichtete.

Um die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona Pandemie im arabischen Raum aus deutscher Sicht zu beleuchten gab zunächst Philipp Andree, Referatsleiter Nordafrika | Nah- und Mittelost beim DIHK – Deutscher Industrie- und Handelskammertag, einen Überblick über die Stimmung deutscher Unter-

nehmen in einzelnen arabischen Ländern. Die AHKs vor Ort führen regelmäßige Umfragen unter Ihren Mitglieder zur aktuellen wirtschaftlichen Lage und der Situation der Unternehmen durch.

Besonders betroffen: Luftverkehrsbranche und Tourismus

Aus einer besonders von der COVID-19 Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen betroffenen Branche berichtete Frank Joost, Country Manager – Germany bei der GULF AIR. Da Herr Joost in Deutschland für die bahrainische Airline arbeitet, konnte er daher nicht nur Einblicke aus Sicht einer Fluggesellschaft auf die derzeitige Lage vermitteln, sondern auch die Situation in beiden Ländern gut miteinander vergleichen. In seinen Ausführungen analysierte er zudem die Aussichten der gesamten Reisebranche (z.B. Hotellerie, Tourismusattraktionen etc.), sowohl in Bezug auf touristische als auch auf geschäftliche Reisen.

Ergänzend gab Benjamin Godel, Referent Internationale Märkte beim BDI – Bundesverband der Deutschen Industrie für Nah- und Mittelost, Nordafrika sowie Koordinator der Nordafrika Mittelost Initiative der Deutschen Wirtschaft (NMI), einen Überblick über die akuten wirtschaftlichen Auswirkungen auf die arabischen Länder. Hier seien die einzelnen Ländern und Sub-Regionen sicherlich genauer zu betrachten. Die Golfstaa-



Die DAFG-Reihe „Wirtschaft im Fokus“ beleuchtet vor allem wirtschaftspolitische und sozio-ökonomische Themen der deutsch-arabischen Beziehungen jenseits konkreter Geschäftsinteressen sowie wirtschaftliche Entwicklungen in den arabischen Ländern.

ten seien aufgrund ihrer Rücklagen und sehr guter Kapitaldeckung natürlich in der Lage, sehr gut auf die aktuelle Krise zu reagieren und könnten aufgrund der günstigen Ölförderung auch den derzeit dramatisch niedrigen Ölpreis eine Zeitlang abfedern. In diesem Zusammenhang würden die Reformvorhaben zur Diversifizierung der Wirtschaft sicherlich noch stärker vorangetrieben, auch wenn dies in der momentanen Lage offenkundig erschwert sei und gewisse Zeitpläne angepasst werden müssten. Gerade der Maschinen- und Anlagenbau sei eine stark betroffene Branche, da eben die Geschäftsreisen für Mitarbeiter zur Inbetriebnahme und Wartung derzeit nicht möglich seien.

Arbeitsmigration kommt zum Erliegen

Auch geplante Großveranstaltungen wie die EXPO 2020 mussten verschoben werden, was natürlich Auswirkungen auf das Projektgeschäft und die Bautätigkeit habe, aber vor allem auf die Reisebranche: Man habe ursprünglich mit ca. 25 Millionen Besuchern gerechnet. Andere Länder, die ohnehin mit teils enormen wirtschaftlichen Schwierigkeiten zu kämpfen haben, träfe die Pandemie besonders stark. Ein nicht zu vernachlässigender Aspekt sei hier die starke Arbeitsmigration innerhalb der Region, die nun großenteils zum Erliegen kommen dürfte bzw. starke Ausfälle bei den Rücküberweisungen durch Arbeits-

migranten zu erwarten seien. Da viele Länder der Region nicht über belastbare soziale Sicherungssysteme verfügten, sei hier leider ein Anstieg der Armut zu befürchten.

In der anschließenden von DAFG-Vorstandsmitglied RA Wolf R. Schwippert geleiteten Diskussionsrunde hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, live schriftliche Frage zu senden, die vom Moderator verlesen und von den Referenten beantwortet wurden, um so auch online einen Austausch mit dem Publikum zu ermöglichen.

Die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. wird diese Themen bei weiteren Webinaren im Blick behalten und in Kürze weitere Online-Veranstaltungen zu verschiedenen Themen im Bereich der deutsch-arabischen Beziehungen anbieten.

»Sprich mit Steinen und die Steine sprechen mit dir« – Was wir aus der Restaurierung der Tell Halaf-Denkmäler lernen können



Einblicke—Berliner Museen stellen sich vor

Im Rahmen der DAFG-Reihe „Einblicke“ stellen sich Berliner Museen, die sich mit Kunst und Kultur der arabischen Welt beschäftigen, einem breiteren Publikum vor. Museen sind wichtige Brücken deutsch-arabischer Kulturbeggnung, die nicht nur das Kulturerbe der arabischen Welt authentischer erlebbar und erfahrbar machen, sondern auch aktiv den Erhalt in internationalen Kooperationen unterstützen.

Das Vorderasiatisches Museum auf der Museumsinsel

Den Auftakt der neuen Vortragsreihe machte mit dem Vorderasiatischen Museum eine Institution, die vor besonders spannenden Umbrüchen steht. Für die Expertin für Vorderasiatische Archäologie, Prof. Dr. Barbara Helwing, die nach langer Forschungs- und Lehrtätigkeit erst 2019 ihre neue Position als Direktorin eingenommen hat, ist die Museumsarbeit daher auch eine besondere und neue Herausforderung – nicht nur durch die pandemiebedingten Schließungen der Museen. Bald steht auch die Umgestaltung des linken Seitenflügels des Pergamonmuseums im Rahmen des „Masterplans Museumsinsel“ an und damit der herausfordernde, vorübergehende Umzug der Exponate in Archive und Lagerräume und die behutsame Umgestaltung der berühmten Museumskonzeption des legendären Direktors Walter Andrae. Ein vollkommener Bruch mit der Geschichte des Museums, Konzepten und Ideen ist dabei keineswegs Helwings Ziel, wie sie in ihren einleitenden Worten deutlich machte. Ihre Rolle als Direktorin will sie nicht überbewerten: „Alle Direktoren und Direktorinnen vor mir haben zu diesem Museum beigetragen. Das Museum ist nicht nur das Werk eines Direktors, sondern aller vorhergegangenen.“ Denn das Vorderasiatische Museum blickt auf eine lange und faszinierende Geschichte zurück, die Professor Helwing in ihrem Vortrag kurz darstellte.

Ursprünge im 19. Jahrhundert

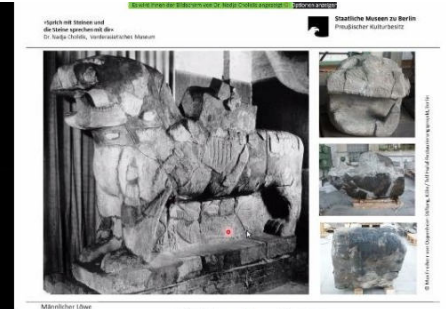
Als Teil der berühmten Berliner Museumsinsel, die seit 1999 zum Weltkulturerbe gehört, ist das Vorderasiatische Museum

eines der fünf großen Museen der Weltgeschichte auf der Museumsinsel. Die Anfänge des Museums reichen bis in die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts zurück, als weltweit das Interesse an vorderasiatischer Kultur nach dem Fund einiger Reliefs aus Niniveh, der legendären mesopotamischen Stadt im heutigen Irak, wuchs. Das große Interesse Kaiser Wilhelms II. an Archäologie sowie die finanzielle Unterstützung durch Förderer wie James Simon führte dazu, dass die Vorderasiatische Sammlung 1899 eigenständig wurde.

Museen als dynamischer Raum für Begegnungen

Mit dem Blick auf die Zukunft hält Helwing eine bessere Integration des Museums in die Gesellschaft für unabdingbar. Das Museum müsse seine Relevanz für die Gesellschaft demonstrieren, für das allgemeine Publikum selbstverständlich, relevant und unentbehrlich werden. Museen wie das Vorderasiatische Museum können zu aktuellen Debatten, wie z.B. dem Klimawandel, beitragen, in dem sie Wissen über vergangene Kulturen vermitteln und Fragen stellen und so die eigene Rolle und Relevanz in der Diskussion sichtbar machen.

Das Museum als offener Ort für jeden, als dynamischer Raum für Begegnungen zwischen Kulturen, als Ort der Fragen und Antworten auf relevante Themen der Gesellschaft – das ist Prof. Dr. Helwings Vision von erfolgreicher Museumsarbeit. Ihr Vortrag im Rahmen der DAFG-Reihe „Einblicke“ war daher ein gelungener Auftakt und macht neugierig auf die nächsten Vorträge der Reihe, die noch bis zum Frühjahr 2021 laufen wird.





r. Barbara Helwing



großes Bild (vorherige Seite): Vortrag „Sprich mit den Steinen und die Steine sprechen mit Dir: Was wir aus der Rekonstruktion der Tell Halaf-Denkmalern lernen können“ von Dr. Cholidis; kleine Bilder: (oben): Prof. Dr. Barbara Helwing, Direktorin Vorderasiatisches Museum – Staatliche Museen zu Berlin; (unten): Dr. Nadja Cholidis, stellvertretende Direktorin des Vorderasiatischen Museums – Staatliche Museen zu Berlin

The Vorderasiatisches Museum on Museum Island in Berlin: A World

Ancient Cultures of Western Asia: beginnings in the Berlin museums linked to a worldwide rise in interest from c. 1850 following discovery of monumental art in Assyria



Staatliche Museen zu Berlin

Die Tell Halaf-Denkmalern

Wie lässt man aus 27.000 unsortierten Steinfragmenten 3.000 Jahre alte, meterhohe Denkmäler wieder entstehen? Welche Geschichten von Zerstörung und Rekonstruktion können die Steine erzählen? Diese Fragen standen im Mittelpunkt des zweiten Vortrags in der neuen DAFG-Reihe „Einblicke – Berliner Museen stellen sich vor“, der am 26. November 2020 online stattfand. Dr. Nadja Cholidis, stellvertretende Direktorin des Vorderasiatischen Museums – Staatliche Museen zu Berlin, berichtete in ihrem Vortrag „Sprich mit den Steinen und die Steine sprechen mit Dir: Was wir aus der Rekonstruktion der Tell Halaf-Denkmalern lernen können“ ausführlich und spannend von einem besonders beeindruckenden Restaurationsprojekt: dem Wiederaufbau der Tell Halaf-Denkmalern, die im 2. Weltkrieg durch eine Brandbombe zerstört wurden. Eine beeindruckende Restaurationsleistung des Teams um Projektleiterin Cholidis, die einem Wunder gleichkommt, wie Gastgeber und Moderator des Vortrags, DAFG-Vizepräsident Prof. Dr. Claus-Peter Haase, in seiner Einführung betonte. Er habe in den neunziger Jahren bei einem Rundgang durch die Keller des Pergamonmuseums noch Steinfragmente unsortiert in Kohlschütten lagern gesehen. Dass aus diesen Steinhaufen wieder Denkmäler entstehen könnten, sei geradezu undenkbar gewesen.

Eine restauratorische Meisterleistung

Die lange im Keller des Pergamonmuseums gelagerten Skulpturen galten lange als irreparabel und nicht restaurierbar, ehe die

Max Freiherr von Oppenheim- Stiftung als finanzieller Unterstützer für einen Restaurierungsversuch gewonnen werden konnte. 2001 begann das Team um Dr. Cholidis in einem Depot der Staatlichen Museen in Friedrichshagen mit der schier unlösbaren Aufgabe, die Fragmente zu sortieren und zusammenzusetzen – mit geringen Erwartungen und wenig Erfolgsdruck. Computerprogramme, die den Prozess unterstützen könnten, waren zu dem Zeitpunkt noch nicht entwickelt. Und so musste sich das Team per Hand an die Sortierung der Fragmente machen. „Wie ein 3D Puzzle mit 27.000 Teilen“ sei die Arbeit gewesen, berichtete Dr. Cholidis. Die Steine seien immer wieder neu sortiert, Fragmente nach bearbeiteten Oberflächen und Einschlüssen untersucht worden, um Zusammenhänge herstellen zu können: Im weiteren Verlauf seien mit Hilfe von bunten Klebepunkten, Gurten und Heißkleber die ersten Bildwerke nach und nach zusammengesetzt worden. Ein Prozess, in dem das Team tatsächlich lernte, „den Steinen zuzuhören“, wie Dr. Cholidis in Anspielung auf den Titel des Vortrags betonte. Nach neun Jahren konnten die Tell Halaf-Denkmalern wieder weitestgehend zusammengesetzt werden. Eine restauratorische Meisterleistung, die nur durch die hervorragende Teamarbeit und die idealen Arbeitsbedingungen – sichere Finanzierung, ausreichend Zeit und die Möglichkeit der freien Gestaltung der Arbeitsabläufe – möglich wurde, wie Cholidis abschließend betonte. Es war ein faszinierender Blick hinter die Kulissen des Museumsbetriebes, die Dr. Cholidis den DAFG-Mitgliedern und allen Interessierten ermöglichte.



Online-Veranstaltung: „Sicherheitspolitik und Klimawandel im Nahen Osten“

Die Auswirkungen des Klimawandels betreffen den Nahen Osten im besonderen Maße. Drastische Temperatursteigerungen, Wassermangel und Dürren treffen auf eine volatile Region mit großem Bevölkerungswachstum. Neben bedeutenden Herausforderungen für die Menschen in den arabischen Staaten ergeben sich auch große sicherheitspolitische Implikationen durch die Klimaveränderung. Gemeinsam mit der GSP–Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V. widmete sich die DAFC – Deutsch-Arabisches Freundschaftsgesellschaft e.V. am 10. September 2020 in der Online-Veranstaltung „Der Klimawandel und seine Folgen für die Sicherheitspolitik im Nahen und Mittleren Osten“ diesem wichtigen Thema. Es diskutierten Dr. Kira Vinke, Projektleiterin am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK), und Stefan Lukas, Lehrbeauftragter der Universität Jena und Gastdozent an der Führungsakademie der Bundeswehr, unter Moderation von DAFC-Geschäftsführer Björn Hinrichs.

machten gewaltsame Konflikte in den „Hotspots“ wahrscheinlicher, zu denen auch der Nahe Osten gehöre.

Die Referentin machte weiterhin deutlich, dass der Klimawandel mit möglichen Ressourcenkonflikten einhergehe und zu einer Landflucht bzw. Migrationsbewegung in urbane Zentren führe. Am Beispiel Syriens zeigte sie auf, wie sich eine verheerende Dürre auf die ländlichen Lebensgrundlagen ausgewirkt und Migrationsbewegungen in die Städte initiiert habe. Diese Entwicklungen hätten in Syrien zu großen Spannungen und Protesten geführt, denen dann mit Gewalt von Seiten der Regierung begegnet worden sei. Besonders in autoritären und ethnisch fragmentierten Staaten ohne Mechanismen zum Interessenausgleich und zur Interessenvermittlung sei der Klimawandel ein zusätzlicher Faktor für gewaltsame Konflikte. Die Entwicklung von der Klimafolge zum Konflikt hänge jedoch stark von lokalen Kontexten ab.

Klimaveränderung als Konfliktfaktor

Dr. Vinke präsentierte zunächst einen kurzen Überblick über den klimatischen Wandel, die Entwicklung der CO₂-Konzentration und den Anstieg der globalen Durchschnittstemperatur. Zu den beobachtbaren Klimafolgen zählten u.a. vermehrte Waldbrände, Wasserknappheit und extreme Dürre. Es sei festzustellen, dass die Klimafolgen stetig schwerwiegender werden. Der Klimawandel führe in diesem Zusammenhang auch zu bedeutenden Sicherheitsrisiken wie extremen Wetterereignissen und Nahrungsmittelknappheit. Damit verbunden sei eine Zunahme von Armut. Die klimatischen Entwicklungen

Löst Wasser Öl als wichtigste Ressource ab?

Stefan Lukas stellte anschließend fest, dass negative Klimafolgen oft mit dem Thema Wasser und Wasserknappheit verbunden seien. Wasser werde das Öl in der Region in Zukunft als wichtigste Ressource ablösen—mit massiven Konsequenzen für die Staaten der Region. Lukas adressierte zunächst das Problem des Meeresspiegelanstiegs und der Versalzung von Böden für den Nahen Osten. Von diesen Phänomenen werde bspw. Ägypten in Zukunft stark betroffen sein, insbesondere in Bezug auf die Landwirtschaft und Wasserversorgung ganzer Stadtviertel.



großes Bild (vorherige Seite), v.l.n.r.: DAFG-Geschäftsführer Björn Hinrichs; Stefan Lukas, Lehrbeauftragter der Universität Jena und Gastdozent an der Führungsakademie der Bundeswehr; und Dr. Kira Vinke, Projektleiterin am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)

Kleine Bilder: Dr. Kira Vinke (links), Stefan Lukas (rechts)

Auch der Schatt al-Arab sei von dieser Klimafolge betroffen, sodass es sowohl zu Konflikten zwischen Bevölkerungsgruppen als auch Auseinandersetzungen mit der Zentralregierung, die dieses Problem bewältigen müsse, kommen könnte. Auch die Gletscherschmelzung, die er am Beispiel des Siachengletschers in Pakistan aufzeigte, sei ein großes Problem für die Wasserversorgung. Die Süßwasserreservoirs der Gletscher würden nach und nach verschwinden, mit schwerwiegenden Konsequenzen für Staaten, die auf wenig diversifizierte Wasserressourcen zurückgreifen müssten. Weiterhin problematisch sei der Umgang mit Süßwasservorkommen in Seen und Grundwasserspeichern, die durch landwirtschaftliche Übernutzung stetig weniger Wasser führten.

Lukas beschrieb den Klimawandel als „Brandbeschleuniger“, der mit seinen Folgen für eine Verstärkung bestehender Probleme in der Region Sorge. In der Konsequenz könne dies zum Anstieg von Unruhen und Auseinandersetzungen in den betroffenen Ländern führen. Frau Dr. Vinke machte deutlich, dass der Klimawandel besonders in Staaten mit mangelhaften Governance-Strukturen ein zusätzlicher Faktor sei, der zu gewaltsamen und chaotischen Zuständen beitragen könne. Der Stressfaktor Klimawandel werde dabei in Zukunft zunehmen und eine größere Rolle spielen.

Klimawandel als „Brandbeschleuniger“

Die Verteilung von Wasserressourcen führe auch zu Spannungen zwischen Staaten. Als Beispiel nannte Lukas den Konflikt zwischen Ägypten und Äthiopien über das Vorgehen bei der Füllung des äthiopischen Renaissance-Staudamms. Ägypten fürchte dabei einen erheblichen Rückgang des nutzbaren Wassers aus dem Nil, der wichtigsten Wasserressource des Landes. In vielen Konflikten, so auch im Nahostkonflikt, spiele die Ressource Wasser eine große Rolle. Viele Länder, wie die Golfstaaten, seien außerdem auf die Entsalzung von Meerwasser angewiesen. Entsalzungsanlagen würden allerdings oft mit fossilen Brennstoffen betrieben und stellten in der unruhigen Region kritische Infrastruktur da, die Gefahren durch physische Angriffe oder Cyberattacken ausgesetzt sei.



Arabischkurse

Anreize, mit dem Arabischlernen zu beginnen oder das bisher gelernte weiter zu vertiefen, gibt es zur Genüge: Von der weltpolitischen Bedeutung der arabischen Welt, dem Urlaubsaufenthalt in Tunesien oder Dubai bis zur Auseinandersetzung mit Rezepten der levantinischen Küche. Mit unserem vielseitigen Arabisch-Angebot, das neben Hocharabischkursen auch Dialektkurse und Workshops für Unternehmen und Organisationen umfasst, bieten wir allen Interessenten eine hervorragende Gelegenheit zum Erlernen der arabischen Sprache.

Arabisch lernen mit Spaß & Erfolg

Der Arabischunterricht ist seit mittlerweile 7 Jahren fest im Programm der DAFG e.V. verankert. Trotz der pandemiebedingten Einschränkungen konnten die Sprachkurse durch die Umstellung auf Online-Unterricht auch im vergangenen Jahr weiter angeboten werden. Derzeit richtet die DAFG e.V. zwei fortgeschrittene Hocharabisch-Kurse sowie, in Kooperation mit der Qatar Foundation International, drei Hocharabisch-Kurse für Lehrerinnen und Lehrer aus, die spezifische Kenntnisse des Arabischen zur Verwendung im Unterrichtsalltag und darüber hinaus vermitteln. Die Arabischkurse für Lehrerinnen und Lehrer aus ganz Berlin sind ein großer Erfolg und ermöglichen eine verbesserte Kommunikation zwischen Lehrkräften und arabischsprachigen Schülerinnen und Schülern. Die beiden Hocharabisch-Kurse für bereits weiter fortgeschrittene Schülerinnen und Schüler laufen bereits seit einigen Jahren und sind in dieser Form in Berlin einzigartig.

Umstellung auf Online-Unterricht

Die Umstellung auf Online-Unterricht konnte sehr schnell realisiert werden und eröffnete zudem neue Möglichkeiten in der Unterrichtsmethodik. Nach wie vor werden alle DAFG-Arabischkurse von unserer Arabischdozentin Simone Britz geleitet, mit der die DAFG e.V. seit langem erfolgreich kooperiert. Ihr Unterrichtsstil verbindet exzellentes Fachwissen mit Witz und Lockerheit, um so für ein angenehmes Unterrichtsklima

und den notwendigen Spaßfaktor zu sorgen. Als studierte Islamwissenschaftlerin und Arabistin arbeitete Frau Britz viele Jahre als Übersetzerin und Redakteurin bei verschiedenen Verlagen, Zeitschriften und Gesellschaften mit deutsch-arabischem Schwerpunkt – Erfahrungen, die sich auch in den Unterrichtsinhalten widerspiegeln.

Zwischen den Grundzügen von Schrift und Grammatik, dem Verhalten in spezifischen Situationen und entsprechendem Fachvokabular sowie Konversationskursen auf weit fortgeschrittenem Niveau passen sich unsere Kurse den individuellen Vorstellungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an und erfreuen sich daher großer Beliebtheit. Ein besonderes Plus unseres Sprachkursangebots ist zudem auch die relativ kleine Kursgröße, die ein konzentriertes und intensives Lernen garantiert. Da die Qualität und Effektivität von Sprachkursen zu großen Teilen von den Fähigkeiten der Lehrkraft abhängt, wissen wir uns glücklich zu schätzen, dass alle unsere Kurse von Frau Britz geleitet werden.

Die 2020 fortgesetzte Kooperation mit der Qatar Foundation International (QFI) ermöglicht es, die für die Berufsgruppe Lehrerinnen und Lehrer konzipierten Kurse weiterhin anzubieten und damit das Sprachkursportfolio der DAFG e.V. zu erweitern, das zudem wöchentliche Kurse für den syrisch-palästinensischen Dialekt umfasst.



großes Bild (vorherige Seite): Arabischlehrerin Simone Britz

kleine Bilder: (oben): Arabischlehrerin Simone Britz und die Teilnehmer der Hocharabischkurse; (unten v.l.n.r.): Arabisches Wörterbuch

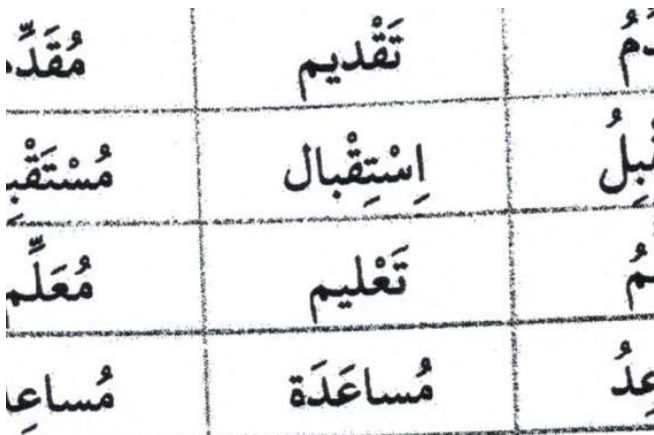
Bilder (unten): Impressionen aus unseren Kursen



Sie sind interessiert an einem Arabischkurs bei der DAFG e.V.?



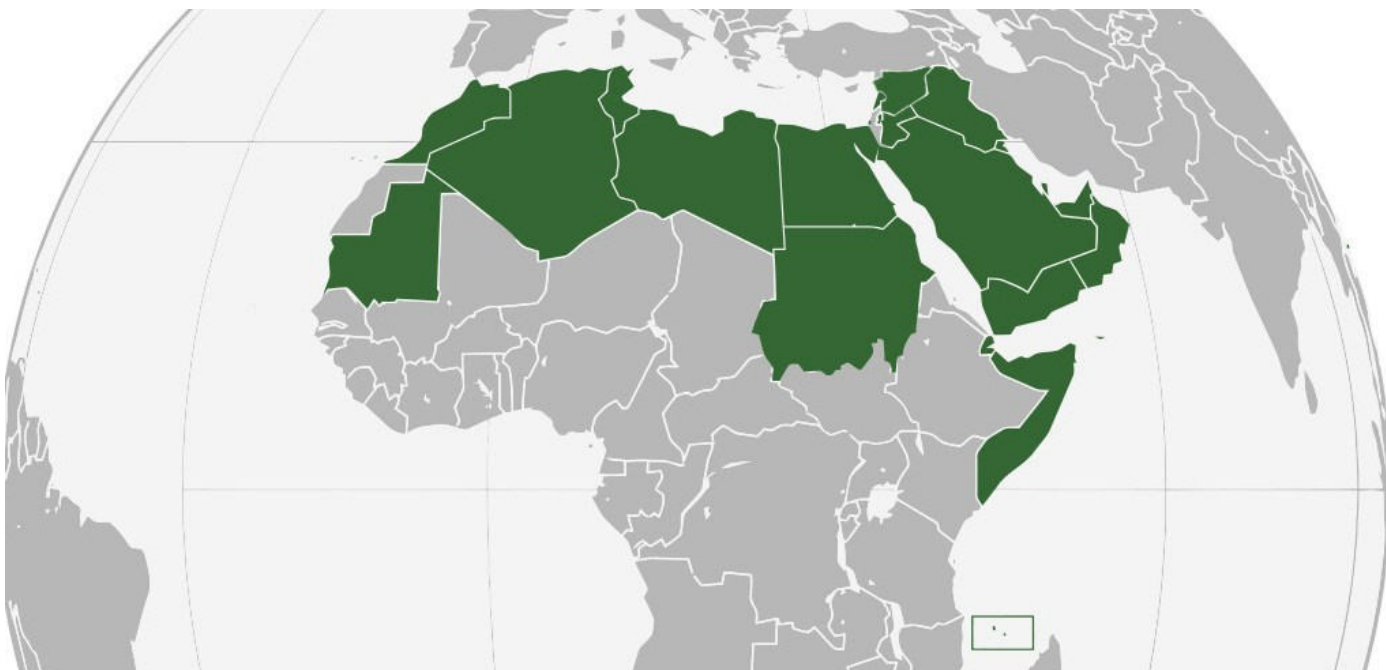
Gerne können Sie sich unter www.dafg.eu/de/links/sprachkurse/ über unser Angebot informieren! DAFG-Mitglieder zahlen einen ermäßigten Preis bei unserem Sprachkursangebot!





Veranstaltungsrückblick 2020 nach DAFG-Arbeitsfeldern



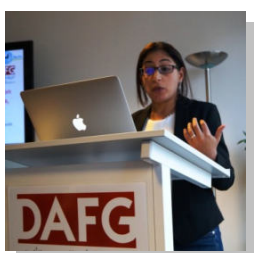


Arbeitsfeld Politik

Im Arbeitsfeld *Politik* fördert die DAFG e.V. den politischen Austausch zwischen Deutschland und den arabischen Ländern im Sinne offener Dialoge und friedlicher Verständigung. Sie organisiert Vorträge, Diskussionsrunden und Hintergrundgespräche und vertieft so das Verständnis der staatlichen, politischen und gesellschaftlichen Strukturen. Die DAFG e.V. kooperiert eng mit den Botschaften der arabischen Länder in Deutschland und mit allen deutschen und arabischen Institutionen, die sich einer friedlichen Entwicklung der deutsch-arabischen Beziehungen verpflichtet fühlen. Die DAFG e.V. tritt selbst nicht als Akteur oder Partei in politischen Konflikten auf.

Veranstaltungsformate im Arbeitsfeld Politik

DAFG-Reihe „Arabische Staaten im Wandel“



Mit der Reihe *Arabische Staaten im Wandel* möchte die DAFG e.V. auf gegenwärtige Ereignisse in der arabischen Welt eingehen. Ziel ist es, die Geschehnisse in einen größeren Zusammenhang einzuordnen und Einschätzungen von Experten zu diskutieren.

DAFG-Reihe „Politik im Dialog“



In der 2011 ins Leben gerufenen Reihe *Politik im Dialog* lädt die DAFG e.V. in regelmäßigen Abständen Politiker und Politikerinnen aus Deutschland und der arabischen Welt ein, um über aktuelle Themen der deutsch-arabischen Beziehungen zu sprechen und diese mit dem Publikum zu diskutieren.

DAFG-Reihe „Ist Frieden im Nahen Osten möglich?“



Die Veranstaltungsreihe *Ist Frieden im Nahen Osten möglich?* wurde Anfang 2009 von der DAFG e.V. ins Leben gerufen. In dieser Reihe sollen Entwicklungen und Lösungsansätze für den Nahost-Konflikt diskutiert werden.

Botschafterreisen



Seit 2013 organisiert die DAFG e.V. erfolgreich Reisen für die arabischen Botschafter, um einzelne Bundesländer von ihrer politischen, wirtschaftlichen und akademischen Seite vorzustellen und somit den Botschaftern ein facettenreiches Bild des jeweiligen Bundeslandes zu präsentieren. In diesem umfassenden Ansatz sehen wir den Schlüssel für eine Verbesserung des gegenseitigen Verständnisses und der deutsch-arabischen Beziehungen im Allgemeinen.

DAFG-Salons/Majlis



Der DAFG-Salon/Majlis hat sich seit 2008 als attraktive Möglichkeit zum Knüpfen und Vertiefen von Kontakten zwischen den arabischen Botschaften sowie Vertretern aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien etabliert. Dazu lädt der Botschafter eines arabischen Landes in seine Residenz oder Botschaft zu einer Abendveranstaltung. Der wenig formalisierte Charakter und die freundschaftliche Atmosphäre der Veranstaltung ermöglichen es, persönliche und tragfähige Kontakte zu knüpfen und zu pflegen.

Hintergrundgespräche



Die DAFG e.V. initiiert Begegnungen zwischen politischen Akteuren aus Deutschland und den arabischen Ländern, bei denen aktuelle Themen der deutsch-arabischen Beziehungen im Zentrum stehen. Diese Treffen sollen gleichzeitig dazu dienen, tragfähige persönliche Beziehungen aufzubauen.

Vorträge & Diskussionsrunden



Zusätzlich zu den oben genannten Vortragsreihen organisiert die DAFG e.V. öffentliche Informations- und Diskussionsveranstaltungen mit Politikern oder wissenschaftlichen Experten.

Veranstaltungsrückblick 2020

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung unserer Aktivitäten im Arbeitsfeld *Politik* im Jahr 2020. Ausführliche Berichte zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website unter www.dafg.eu

27.01.2020 | DAFG-Hintergrundgespräch



Hintergrundgespräch mit S.E. Dr. Mohammad Al-Issa

In Kooperation mit dem Zentralrat der Muslime in Deutschland (ZMD) lud die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. am 27. Januar 2020 zu einem Hintergrundgespräch mit Sheikh Dr. Mohammad Al-Issa, Generalsekretär der Islamischen Weltliga, zum Thema „Dialog der Religionen im 21. Jahrhundert“. Mit einer Expertenrunde, bestehend aus Vertretern aus Politik, Bildung, Religion und Wissenschaft, diskutierte Dr. Al-Issa über den Abbau von Vorurteilen und den Brückenschlag zwischen den verschiedenen Religionsgemeinschaften, die Eindämmung von Extremismus und die Förderung und den Ausbau des interreligiösen Dialogs.

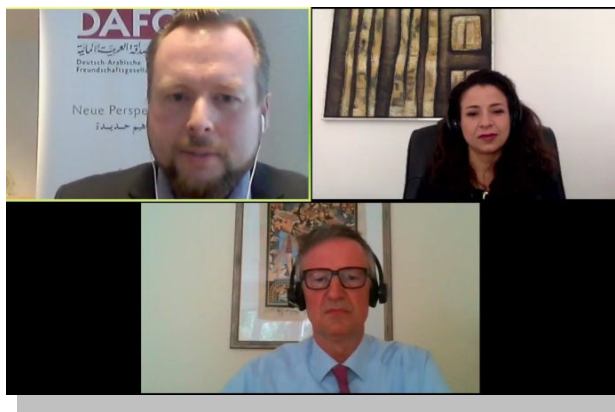
11.02.2020 | DAFG-Vortrag



Hundert Jahre Libanon 1920–2020

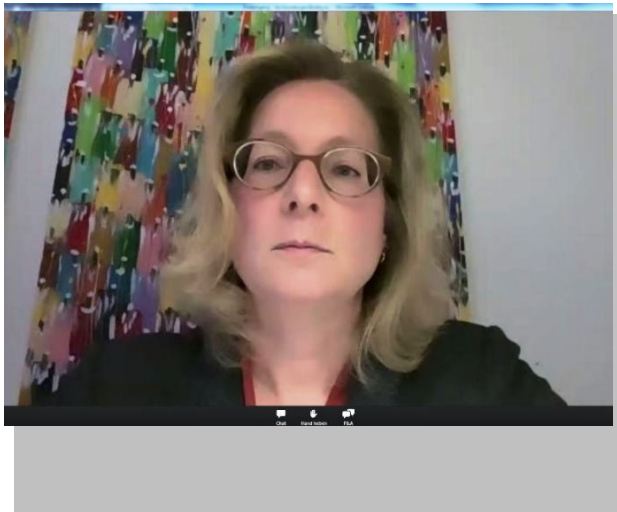
Der Libanon ist ein Schlüsselstaat in der Region und durch gesellschaftliche Vielfalt und Diversität gekennzeichnet. Am 11. Februar 2020 lud die Maecenata Stiftung mit Unterstützung der DAFG–Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. zur Vortragsveranstaltung „Vorbild oder Fehlkonstruktion? Hundert Jahre Libanon, 1920–2020“ mit Dr. Thomas Scheffler ein. Der Politikwissenschaftler und ehemalige stellvertretende Direktor des Orient-Instituts Beirut (OIB) referierte über die ereignisreiche Geschichte des Landes und analysierte insbesondere das System des Klientelismus, das Staat und Gesellschaft durchdringt.

28.04.2020 | DAFG-Onlineveranstaltung



Tunesien in der Corona-Krise

Die Corona-Krise stellt auch die junge tunesische Demokratie und die seit Februar 2020 bestehende Regierung von Ministerpräsident Elyes Fakhfakh vor enorme Herausforderungen und wird gravierende sozio-ökonomische Folgen für das nordafrikanische Land haben. Es gelten Ausgangsbeschränkungen, internationale Flüge sind ausgesetzt und die Grenzen geschlossen. Vor diesem Hintergrund veranstaltete die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. am 28. April 2020 das Webinar „Überlebt die arabische Demokratie Tunesien die Corona-Krise?“ mit Amel Saidane, Unternehmerin und Expertin für digitale Transformation, und Christian Hanelt, Senior-Experte bei der Bertelsmann Stiftung,



Der Trump-Plan und die Zukunft des Nahostkonflikts

Anfang 2020 präsentierte US-Präsident Donald Trump die Vorstellungen seiner Administration zur Lösung des Nahostkonflikts im sogenannten „Deal of the Century“. Vor diesem Hintergrund veranstaltete die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. am 7. Mai 2020 ein Webinar mit Dr. Muriel Asseburg, Senior Fellow der Forschungsgruppe Naher / Mittlerer Osten und Afrika der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP), zum Thema „Der amerikanische ‚Jahrhundert-Deal‘ und die Zukunft des Nahost-Friedensprozesses“. Das Webinar fand in der DAFG-Reihe „Ist Frieden im Nahen Osten möglich?“ statt und wurde von DAFG-Geschäftsführer Björn Hinrichs moderiert.



Zivilgesellschaft und die Zukunft des Nahen Ostens

In Kooperation mit der Maecenata Stiftung lud die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. am 14. Mai 2020 zum Webinar „Zivilgesellschaft und die Zukunft des Nahen Ostens“ mit Prof. Dr. Udo Steinbach, DAFG-Vorstandsmitglied und Leiter des MENA Study Centre der Maecenata Stiftung, ein. Im Vortrag hob Prof. Steinbach insbesondere die Notwendigkeit einer engen Partnerschaft Europas mit seinen arabischen Nachbarstaaten hervor und betonte die zentrale Rolle der Menschen in der Region und ihr wichtiges zivilgesellschaftliches Engagement.

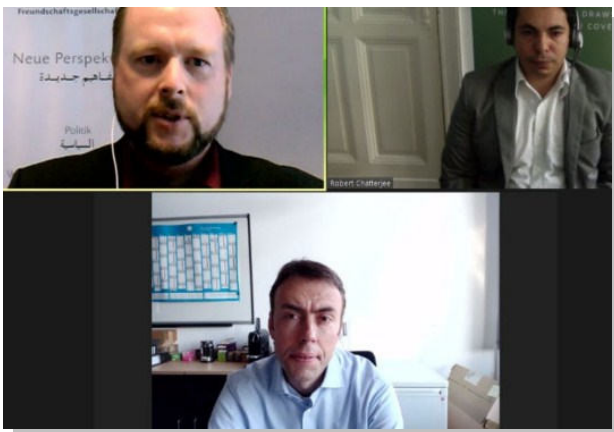


Der Syrien-Konflikt und die Rolle Europas

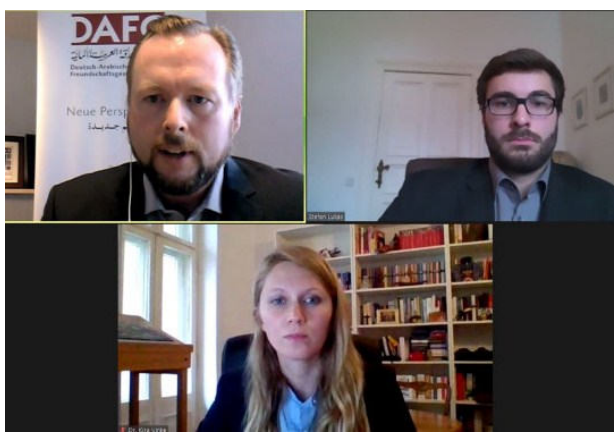
Während die Corona-Krise derzeit die öffentliche Debatte bestimmt, befindet sich der Syrien-Konflikt im bereits zehnten Jahr und ein Ende ist nicht in Sicht. Um die aktuelle Situation zu beleuchten und einen Ausblick auf potenzielle Lösungsszenarien zu geben, veranstaltete die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. in Kooperation mit der Candid Foundation am 19. Mai 2020 das Webinar „Die Zukunft Syriens und die Rolle Europas“ mit den Syrien-Experten Dr. Naseef Naeem, Staats- und Verfassungsrechtler und Forschungsleiter der Studien- und Beratungsgruppe zenithCouncil, und Daniel Gerlach, Orientalist, Chefredakteur des Nahost-Magazins zenith und Direktor der Candid Foundation. Moderiert wurde das Webinar von DAFG-Geschäftsführer Björn Hinrichs.



Die geostrategischen und wirtschaftspolitischen Folgen der COVID-19 Pandemie stellen auch die Beziehungen zwischen Europa und der Golfregion vor große Herausforderungen, bieten aber gleichzeitig auch die Gelegenheit einer systematischen Ausweitung der Zusammenarbeit auf verschiedensten Ebenen. Unter dieser Prämisse diskutierten die außenpolitischen Experten Dr. Zafer Al Ajmi, Executive Director of the Gulf Monitoring Group und General a.D., und DAFG-Vorstandsmitglied Bernd Mützelburg, Botschafter a.D., die Auswirkungen der Corona-Krise und der fallenden Ölpreise auf die globalisierte Weltpolitik- und -wirtschaft sowie die zukünftige Rolle von EU und den Golfstaaten im DAFG-Hintergrundgespräch "The need for deeper cooperation between the GCC countries and Germany/ the EU in a world challenged by Covid-19 and the oil price collapse". Die Veranstaltung fand online am 28. Mai 2020 statt.



Nach der verheerenden Explosion im Hafen von Beirut am 4. August 2020 kam es im Libanon erneut zu großen Protesten und Ausschreitungen und der Forderung nach weitgehenden Reformen. Die aktuellen Entwicklungen im Libanon und die Frage, wie Deutschland Unterstützung leisten kann, standen daher am 7. September 2020 im Fokus der DAFG – Deutsch-Arabisches Freundschaftsgesellschaft e.V. Im Rahmen der Online-Veranstaltung „Der Libanon in der Krise: Wie kann Deutschland das Land und notwendige Reformen unterstützen?“ diskutierten Dr. Nils Schmid, außenpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion und DAFG-Vorstandsmitglied, und Robert Chatterjee, stellvertretender Chefredakteur Zenith.

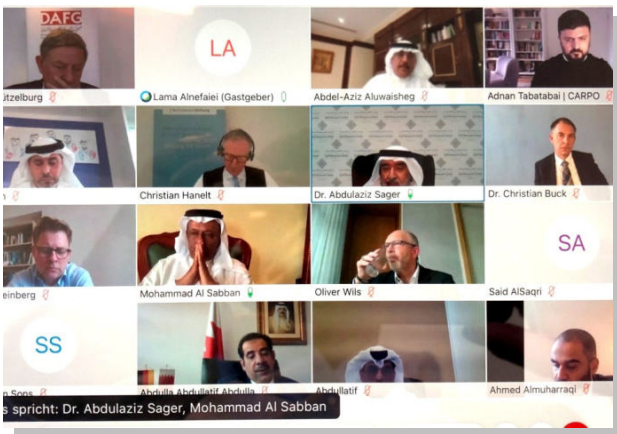


Die Auswirkungen des Klimawandels betreffen den Nahen Osten im besonderen Maße. Drastische Temperatursteigerungen, Wassermangel und Dürren treffen auf eine volatile Region mit großem Bevölkerungswachstum. Neben bedeutenden Herausforderungen für die Menschen in den arabischen Staaten ergeben sich auch große sicherheitspolitische Implikationen durch die Klimaveränderung. Gemeinsam mit der GSP – Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V. widmete sich die DAFG – Deutsch-Arabisches Freundschaftsgesellschaft e.V. am 10. September 2020 in der Online-Veranstaltung „Der Klimawandel und seine Folgen für die Sicherheitspolitik im Nahen und Mittleren Osten“ diesem wichtigen Thema. Es diskutierten Dr. Kira Vinke, Projektleiterin am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK), und Stefan Lukas, Lehrbeauftragter der Universität Jena und Gastdozent an der Führungsakademie der Bundeswehr, unter Moderation von DAFG-Geschäftsführer Björn Hinrichs.



Der Aufstieg der VAE zur Regionalmacht

Die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) haben sich zu einer führenden regionalen Macht am Golf und einem zunehmend aktiven und unabhängigen außenpolitischen Akteur entwickelt. Das Land ist damit zu einem unverzichtbaren Partner für Deutschland und die EU in regionalen Fragen sowie in den Bereichen Diplomatie und Krisenmanagement in der arabischen Welt geworden. Am 22. September 2020 veranstaltete die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. vor diesem Hintergrund ein Online-Hintergrundgespräch mit dem emiratischen Politikwissenschaftler und Experten für Außen- und Sicherheitspolitik, Prof. Dr. Abdulkhaleq Abdulla, sowie Dr. Guido Steinberg, Wissenschaftler der Forschungsgruppe Naher / Mittlerer Osten und Afrika bei der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP).



Virtuelles GCC-Germany Forum

Nach dem großen Erfolg der im Juni 2019 in Berlin erstmals ausgerichteten Konferenz „German-Arab Gulf Dialogue on Security and Cooperation“ veranstaltete die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. in Kooperation mit dem Generalsekretariat des Gulf Cooperation Council (GCC) und der Bundesakademie für Sicherheitspolitik (BAKS) am 2. November 2020 das virtuelle „GCC-Germany Forum on Strategic Dialogue & Regional Security“, um den begonnen Dialog zu den Themengebieten wirtschaftliche und außenpolitische Zusammenarbeit fortzusetzen und auf den im letzten Jahr erzielten Ergebnissen aufzubauen.





Arbeitsfeld Wirtschaftliche Zusammenarbeit

Ziel der Aktivitäten im Arbeitsfeld *Wirtschaftliche Zusammenarbeit* ist es, das Potenzial der deutsch-arabischen Beziehungen weiter auszuschöpfen und damit zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region beizutragen. Die DAFG e.V. betrachtet sich als Bindeglied zwischen Politik und Wirtschaft in Deutschland und den arabischen Partnerländern. Sie informiert mit geeigneten Veranstaltungen über Entwicklungen der Wirtschaft, Investitionsmöglichkeiten und Geschäftschancen in den arabischen Ländern. Mit der Organisation von Delegationsreisen unterstützt die DAFG e.V. außerdem den Kontaktaufbau zu potenziellen Kunden und relevanten Entscheidungsträgern in der arabischen Welt.

Veranstaltungsformate im Arbeitsfeld Wirtschaftliche Zusammenarbeit

DAFG-Reihe „Wirtschaft im Fokus“

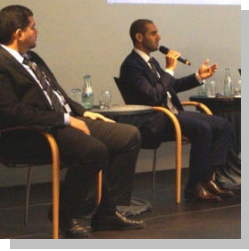


Diese Reihe beleuchtet insbesondere wirtschaftspolitische und sozio-ökonomische Themen der deutsch-arabischen Beziehungen jenseits konkreter Geschäftsinteressen sowie wirtschaftliche Entwicklungen in den arabischen Ländern.

Delegationsreisen



Die DAFG e.V. plant und realisiert Delegationsreisen in die arabischen Länder und hilft bei der Vorbereitung und Durchführung von Besuchen arabischer Delegationen in Deutschland. Sie unterstützt Vertreter aus der deutschen und der arabischen Wirtschaft bei der Anbahnung und Pflege von Kontakten und Kooperationen.



Die DAFG e.V. organisiert Investitionskonferenzen, auf denen arabische Entscheidungsträger den Investitionsbedarf in ihren Ländern vorstellen und direkte Kontakte knüpfen können.

DAFG-Business Breakfast



Im Rahmen des Business Breakfast, das die DAFG e.V. mit ihrem Kooperationspartner enpact veranstaltet, werden die Teilnehmenden über die Startup-Szene in der MENA-Region informiert und können ein gemeinsames Frühstück dazu nutzen, sich zu vernetzen.

Veranstaltungsrückblick 2020

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung unserer Aktivitäten im Arbeitsfeld *Wirtschaftliche Zusammenarbeit* im Jahr 2020. Ausführliche Berichte zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website www.dafg.eu

23.04.2020 | DAFG-Hintergrundgespräch



Wirtschaftliche Auswirkungen der Corona Pandemie

Am 23. April 2020 fand ein exklusives Hintergrundgespräch für DAFG – Firmenmitglieder und Vertreter von Wirtschaftsverbänden, Think Tanks und anderen Organisationen und Institutionen, mit denen die DAFG e.V. kooperiert und in enger Verbindung steht, statt.

Um die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona Pandemie im arabischen Raum aus deutscher Sicht zu beleuchten gab zunächst Philipp Andree, Referatsleiter Nordafrika | Nah- und Mittelost beim DIHK – Deutscher Industrie- und Handelskammertag, einen Überblick über die Stimmung deutscher Unternehmen in einzelnen arabischen Ländern. Aus einer besonders von der COVID-19 Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen betroffenen Branche berichtete Frank Joost, Country Manager – Germany bei Gulf Air. Ergänzend gab Benjamin Godel, Referent Internationale Märkte beim BDI – Bundesverband der Deutschen Industrie für Nah- und Mittelost, Nordafrika sowie Koordinator der Nordafrika Mittelost Initiative der Deutschen Wirtschaft (NMI), einen Überblick über die akuten wirtschaftlichen Auswirkungen auf die arabischen Länder.

In der anschließenden von DAFG-Vorstandsmitglied RA Wolf R. Schwippert geleiteten Diskussionsrunde hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, live schriftliche Frage zu senden, die vom Moderator verlesen und von den Referenten beantwortet wurden, so dass auch online ein Austausch mit dem Publikum möglich war.



Saudi-Arabien steht im Zuge der COVID-19 Pandemie und fallenden Ölpreisen vor enormen wirtschaftlichen Herausforderungen. Der unter Kronprinz Mohammed Bin Salman begonnene Strukturwandel könnte sich dadurch noch beschleunigen, so DAFG-Beiratsmitglied Nabil Al-Khowaiter, Global Business Development Director bei Worley energy | chemicals | resources, im DAFG-Hintergrundgespräch "Future Socio-Economic Impacts of Structurally Low Oil Prices". Die Veranstaltung fand als Online-Webinar am 30. April 2020 statt.

Aus der Insider-Perspektive ging Al-Khowaiter, der lange als Führungskraft bei Saudi Aramco und als Berater des saudischen Ministers für Energie, Industrie und Bodenschätze tätig war, nicht nur auf die strategischen Folgen des Ölpreisverfalls ein, sondern berichtete auch von der veränderten Realität des Arbeitsalltags in Saudi-Arabien infolge der Coronavirus-bedingten Einschränkungen. Die Pandemie könnte dabei potenziell einen tieferen Einschnitt bedeuten und nicht nur die saudische Arbeitswelt durch eine Beschleunigung der Digitalisierung grundlegend verändern.



Türen öffnen ...

... und neue Perspektiven entdecken!

© Isabell Achterberg

DAFG

جمعية الصداقة العربية الألمانية
Deutsch-Arabische
Freundschaftsgesellschaft e.V.

Arabisch lernen bei der DAFG –
Deutsch-Arabische Freundschaftsgesell-
schaft e.V.

Rabatt für DAFG-Mitglieder

© DAFG e.V.

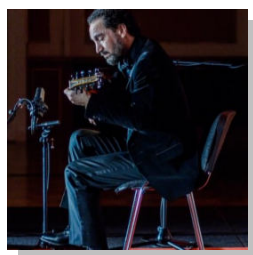


Arbeitsfeld Kultur, Bildung & Wissenschaft

Die DAFG e.V. betrachtet Kunst und Kultur sowie Bildung und Wissenschaft als wichtige Elemente zur Vertiefung des Verständnisses und der Freundschaft zwischen Deutschland und der arabischen Welt. Die Sprache der Kunst – sei es Literatur, Musik oder bildende Kunst – wird meist auch über kulturelle Grenzen hinweg verstanden und bietet viele Anknüpfungspunkte für einen Austausch. Wir wollen eine Plattform dafür bieten, dass Araber und Deutsche mehr voneinander erfahren und die Kultur des jeweils Anderen in all ihren Facetten kennenlernen.

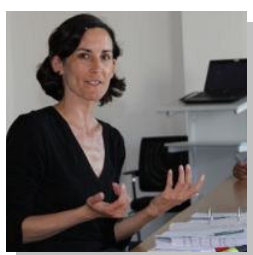
Veranstaltungsformate im Arbeitsfeld Kultur, Bildung & Wissenschaft

DAFG-Reihe „Kultur erleben: Arabische Literatur & Musik“



Arabische Literatur und Musik erlebbar machen: diesen Anspruch hat die DAFG-Reihe *Kultur erleben: Arabische Literatur & Musik*, die wir oft auch in Kooperation mit Salameh Arts & Trade organisieren. Die Reihe umfasst Lesungen arabischer Autoren sowie Veranstaltungen mit arabischer Musik.

Arabischkurse



In Politik, Wirtschaft, Kultur oder Wissenschaft – Arabischkenntnisse eröffnen neue Möglichkeiten der Verständigung und können Türen öffnen. Um diesen Austausch zu fördern, organisiert die DAFG e.V. für ihre Mitglieder und weitere Interessenten Arabischkurse für Anfänger und Fortgeschrittene in Berlin. Neben Kursen für Hocharabisch werden auch Dialektseminare sowie Arabischkurse für Geschäftsleute angeboten. Durch kleine Kursgruppen (5-14 Teilnehmer) sowie individuell angepasstes Kursmaterial bieten wir ein qualitativ hochwertiges Lernumfeld.

Kunstaussstellungen



Die DAFG e.V. organisiert und fördert Ausstellungen arabischer und deutscher Künstler, die sich mit der arabischen Welt beschäftigen. Dafür stellt sie die Räumlichkeiten der DAFG-Geschäftsstelle zur Verfügung und veranstaltet die Ausstellung begleitende Events.

Deutsch-Arabischer Jour Fixe



Mit dem deutsch-arabischen Jour Fixe fördert die DAFG e.V. den Austausch zwischen jungen Akademikern und Young Professionals aus Deutschland und der arabischen Welt und ermöglicht den Aufbau nachhaltiger Netzwerke. Der Jour Fixe findet regelmäßig in der Geschäftsstelle der DAFG e.V. oder in den Räumlichkeiten unserer Kooperationspartner statt.

Veranstaltungsrückblick 2020

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung unserer Aktivitäten im Arbeitsfeld *Kultur, Bildung & Wissenschaft* im Jahr 2020. Ausführliche Berichte zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website www.dafg.eu

23.01.2020 | DAFG-Vortragsreihe



DAI-DAFG Reihe: Auftakt mit Dr. Margarete van Ess

Wie können Grabungsstätten zum einen erhalten, zum anderen einer breiten Öffentlichkeit vermittelt werden? Diese Fragestellung steht im Mittelpunkt der neuen, gemeinsamen Vortragsreihe „Archäologie und Kulturerbe in der Arabischen Welt“ des Deutschen Archäologischen Instituts (DAI) und der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. Zum Auftakt der Reihe hielt Dr. Dr. h.c. Margarete van Ess, wissenschaftliche Direktorin der Orient-Abteilung des DAI, am 23. Januar 2020 in einer bis auf den letzten Platz besetzten Geschäftsstelle der DAFG e.V. den ersten Vortrag zu dem Thema „Weltkulturerbe Uruk. Vom Erhalt und der Vermittlung einer archäologischen Grabungsstätte“.

13.02.2020 | DAFG-Vortragsreihe



DAI-DAFG Reihe: Vortrag Dr. Bernd Müller-Neuhof

Frühbronzezeitliche Siedlungen im Nordosten Jordaniens standen im Mittelpunkt des Vortrags von Privatdozent Dr. Bernd Müller-Neuhof, mit dem die neue DAI-DAFG Reihe „Archäologie und Kulturerbe in der Arabischen Welt“ am 13. Februar 2020 erfolgreich fortgesetzt wurde. Wieder war die Geschäftsstelle der DAFG e.V. bis auf den letzten Platz mit Interessierten gefüllt. Dr. Bernd Müller-Neuhof beschäftigt sich seit Jahren mit einem vermeintlichen Randgebiet: der Badia, einer fast unzugänglichen Basaltwüste und einer daran anschließenden Kalksteinwüste im Nordosten Jordaniens. Geografisch im Zentrum Vorderasiens, wurde diese Region lange als archäologische Peripherie betrachtet.



Am 2. Juni 2020 diskutierte DAFG-Vorstandsmitglied Botschafter (a.D.) Bernd Mützelburg mit Studierenden der Friedrich-Schiller-Universität Jena über deutsche und europäische Außen- und Sicherheitspolitik gegenüber dem Nahen und Mittleren Osten.

Da der geplante Berlin-Besuch des politikwissenschaftlichen Seminars des Lehrstuhls für Internationale Beziehungen aufgrund der COVID-19 Pandemie nicht wie geplant stattfinden konnte, organisierte der Dozent und DAFG-Mitglied Stefan Lukas das Treffen mit der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. als Online-Meeting.

27.08.2020 | DAFG-Vortragsreihe

DAI-DAFG Reihe: Vortrag Dr. Mohamed Elfath Ahmed



Nach der coronabedingten Absage vieler schon geplanter DAFG-Veranstaltungen, konnte am 27. August 2020 die beliebte DAI-DAFG Vortragsreihe „Archäologie und Kulturerbe in der arabischen Welt“ nach einer langen Pause fortgesetzt werden. Dr.-Ing. Mohamed Elfath Ahmed gab in seinem Vortrag „Port City of Jeddah: Architecture, Building Material Trade and Logistics during the Ottoman Era“ interessante Einblicke in die Architekturgeschichte der Hafenstadt Dschidda in Saudi Arabien, stellte den aktuellen Forschungsstand dar und vermittelte einen Überblick über die Vorgehensweise und Zielsetzung seines aktuellen Forschungsprojekts. Der Vortrag fand zum ersten Mal online als Webinar statt.

12.11.2020 | DAFG-Vortragsreihe

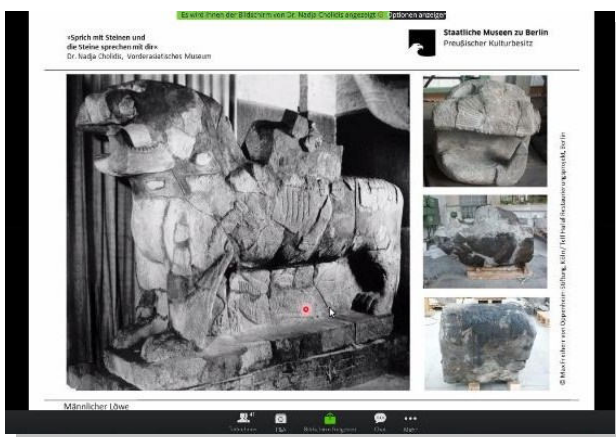
Auftakt der DAFG-Vortragsreihe „Einblicke“



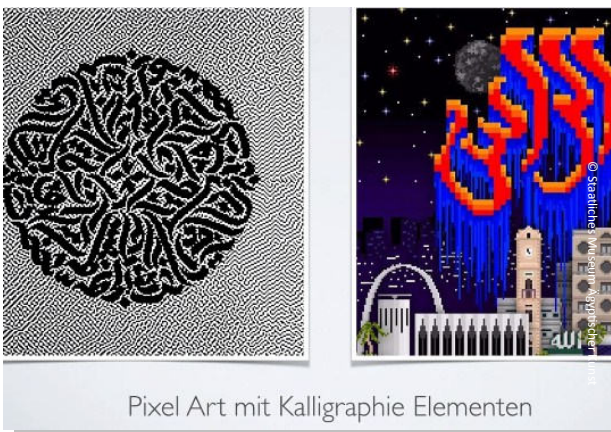
Hinter die Kulissen eines Museums schauen, Museumsarbeit einmal aus der Perspektive der Verantwortlichen kennenlernen – das können DAFG-Mitglieder und Interessierte mit der neuen DAFG-Vortragsreihe „Einblicke – Berliner Museen stellen sich vor“. Den Auftakt der Reihe machte am 12.11.2020 das Vorderasiatische Museum – Staatliche Museen zu Berlin. In ihrem Online-Vortrag „The Vorderasiatisches Museum on the Museums Island Berlin. A World Heritage Site in the 21st Century“ gab die Direktorin des Museums, Prof. Dr. Barbara Helwing, nicht nur spannende Einblicke in die Entstehungsgeschichte des Museums, sondern präsentierte auch ihre Vision für das Vorderasiatische Museum in den nächsten Jahren.



Klassische arabische Musik – das hört sich häufig für westliche Ohren beim ersten Hören fremd an, das Tonleitersystem und Rhythmik erscheint kompliziert und die Instrumente ungewohnt. Um das zu ändern und die Faszination arabischer Musik zu vermitteln, luden die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. und die Qatar Foundation International (QFI) zusammen mit der Expolingua Online am 20. und 21. November 2020 ein zu „Arabische Musik für Anfänger – und Neugierige“ – einer zweiteiligen Einführung in die klassische arabische Musik mit kurzen Filmen des bekannten Berliner Husam Al-Ali Ensembles. Moderiert wurde die Veranstaltung von Musikwissenschaftler Sean Prieske, dessen musikwissenschaftlicher Podcast „Musikgespräch“ inzwischen nicht mehr nur unter Fachpublikum bekannt ist. Zusammen mit dem Gründer und Leadsänger des Ensembles, Husam Al-Ali, führte Sean Prieske unterhaltsam und kompetent durch die Welt von „Maqam“, „Maqsoum“, Qanun und Oud.



Wie lässt man aus 27.000 unsortierten Steinfragmenten 3.000 Jahre alte, meterhohe Denkmäler wieder entstehen? Welche Geschichten von Zerstörung und Rekonstruktion können die Steine erzählen? Diese Frage stand im Mittelpunkt des zweiten Vortrags in der neuen DAFG-Reihe „Einblicke – Berliner Museen stellen sich vor“, der am 26. November 2020 online stattfand. Dr. Nadja Cholidis, stellvertretende Direktorin des Vorderasiatischen Museums – Staatliche Museen zu Berlin, berichtete in ihrem Vortrag „Sprich mit den Steinen und die Steine sprechen mit Dir: Was wir aus der Rekonstruktion der Tell Halaf-Denkmalern lernen können“ ausführlich und spannend von einem besonders beeindruckenden Restaurationsprojekt: dem Wiederaufbau der Tell Halaf-Denkmalern, die im 2. Weltkrieg durch eine Brandbombe zerstört wurden.



Mehr über die arabische Sprache erfahren, die Vielfalt arabischer Kalligraphie entdecken oder in die klassische arabische Musik eintauchen: Das konnte man am 18. Dezember 2020 beim „Internationalen Tag der arabischen Sprache“, den Das Arabische Haus – Der Divan, die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. und der Verein der Arabischlehrer*innen e.V. gemeinsam als virtuelles Event ausrichteten. Aicha Hamdani, Arabischlehrerin an der Waldorf Schule und Vorsitzende des Vereins der Arabischlehrer*innen e.V. gab zunächst einen Einblick in die Situation des Arabischen in Deutschland. Zudem wurden zwei Filme des Berliner Husam Al-Ali Ensembles vorgestellt, die neugierig machen auf die arabische Kultur und Sprache. Den Abschluss des „Internationalen Tags der arabischen Sprache“ bildete der Vortrag des deutsch-libanesischen Kalligraphen und Grafikdesigners Daniel Arab.

90 €
pro Kalenderjahr

Verschenken Sie Freude mit einer DAFG-Mitgliedschaft!

Mit einer Mitgliedschaft in der DAFG e.V. können Sie Freude über das ganze Jahr schenken. Von Ausstellungen über Diskussionsrunden, Vorträge, Sonderführungen und Konzerte bietet die DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. ihren Mitgliedern ein vielfältiges Angebot. Unsere Mitglieder erhalten darüber hinaus Sonderrabatte wie z.B. für die DAFG-Arabischkurse sowie Einladungen zu exklusiven Events. Und dabei tun Sie gleichzeitig Gutes: Mit einer Mitgliedschaft unterstützen Sie unsere Vereinsarbeit und unsere vielzähligen Projekte wie beispielsweise den Jour Fixe für deutsche und arabische Studierende.

Vorteile als DAFG-Privatmitglied:

- ✓ Einladung zu DAFG-Veranstaltungen
- ✓ Exklusive Einladung zu „DAFG-Salons/Majlis“
- ✓ Gesonderte Angebote von Kooperationspartnern (z.B. Sonderführungen durch Ausstellungen)
- ✓ Rabatt bei der Buchung von Flügen mit Gulf Air
- ✓ Vernetzung mit anderen DAFG-Mitgliedern
- ✓ Rabatte auf das gesamte Angebot der DAFG-Arabischkurse



Sie haben noch Fragen?

Gerne können Sie sich per E-Mail (office@dafg.eu) oder telefonisch (+49 (0)30-2064 8888) an uns wenden.



Arbeitsfeld Medien & Kommunikation

Durch die Vernetzung deutscher und arabischer Medien und Journalisten intensiviert die DAFG e.V. die wechselseitige Berichterstattung zu deutsch-arabischen Themen. Sie pflegt enge Kontakte zu deutschen und arabischen Journalisten aus Printmedien, Funk und Fernsehen und bindet sie aktiv in ihre Arbeit ein. Über eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit macht die DAFG e.V. Anliegen und Arbeit des Vereins transparent und öffentlich zugänglich. Dabei ist die DAFG-Webseite die zentrale Informationsplattform für Presse, Interessenten, Kooperationspartner und unsere Mitglieder. Hier kündigen wir unsere eigenen Veranstaltungen an, weisen auf weitere interessante Termine hin und dokumentieren die Tätigkeiten der DAFG e.V.

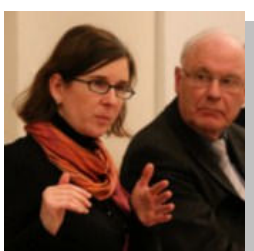
Veranstaltungsformate im Arbeitsfeld Medien & Kommunikation

Mediengespräche & Interviews



Die DAFG e.V. vermittelt Mediengespräche und Interviews mit Entscheidungsträgern und Gästen aus der arabischen Welt. Dazu pflegt die DAFG e.V. enge Kontakte zu Journalisten aus Printmedien, Funk und Fernsehen. So vernetzt die DAFG e.V. Medienvertreter und Entscheidungsträger auf beiden Seiten und fördert die Intensivierung der Berichterstattung.

Informations- & Diskussionsveranstaltungen



Um die Medienlandschaft und die Rolle der Medien in den arabischen Staaten zu beleuchten, organisiert die DAFG e.V. Vorträge, Diskussionsrunden und Konferenzen. Auch die Rolle der deutschen Medien bei der Berichterstattung zur arabischen Welt wird in der Arbeit der DAFG e.V. reflektiert.

DAFG–Veranstaltungsrückblick 2020

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung unserer Aktivitäten im *Arbeitsfeld DAFG* im Jahr 2020. Ausführliche Berichte zu den Veranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite: www.dafg.eu

17.01.2020 | DAFG-Mitgliederversammlung



DAFG-Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. fand am 17. Januar 2020 statt. Ort des Geschehens war in diesem Jahr der Otto-Braun-Saal der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz. Der Einladung des Vereins waren zahlreiche DAFG-Mitglieder und Gäste gefolgt. Auf der Tagesordnung standen neben der Entlassung des Präsidiums auch Neuwahlen des Vorstands, die turnusmäßig alle drei Jahre stattfinden.

DAFG-Präsident Dr. Otto Wiesheu eröffnete die Mitgliederversammlung mit einem Rückblick auf die Aktivitäten der DAFG e.V. im letzten Jahr und hob dabei insbesondere die erstmalige sehr erfolgreiche Ausrichtung der zweitägigen Konferenz „German-Arab Gulf Dialogue on Security and Cooperation“ hervor, eine Kooperation mit der Bundesakademie für Sicherheitspolitik (BAKS). Diese sei durch ein vielfältiges Programm verteilt auf die vier Arbeitsbereiche Politik, Wirtschaft, Kultur, Bildung und Wissenschaft sowie Medien sehr gut ergänzt worden. Der ganzheitliche Ansatz der DAFG e.V. sei weiterhin als Kernidentität des Vereins zu betrachten und solle auch in Zukunft weitergeführt werden, um Vorurteile abzubauen und ein gegenseitiges Interesse und Verständnis zwischen den arabischen Ländern und Deutschland zu fördern.

17.01.2020 | DAFG-Neujahrsempfang



DAFG-Neujahrsempfang 2020

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung fand am 17. Januar 2020 der Neujahrsempfang der DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V. im Otto-Braun-Saal Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz statt. Ca. 200 geladene Gäste bestehend aus zahlreichen DAFG-Mitgliedern, Botschaftern und Diplomaten, Kooperationspartnern sowie Vertretern aus den Bereichen Wirtschaft, Politik und Wissenschaft waren der Einladung der DAFG e.V. gefolgt. Diesjähriger Ehren-gast war Ihre Hoheit Prinzessin Alhanouf Bint Faisal Bin Mohammed Turki Al Fahren Al Saud aus Saudi-Arabien, die in ihrer Festrede von den Fortschritten und Auswirkungen der saudischen Reformagenda Vision 2030 berichtete und für einen Ausbau der Beziehungen zwischen Deutschland und dem saudischen Königreich warb. Für das musikalische Rahmenprogramm zeichnete sich die Musikgruppe des im vergangenen Jahr gegründeten Vereins Daarna e.V. verantwortlich. Die Gruppe junger Musiker präsentierte eine musikalische Collage bestehend aus verschiedenen Stücken klassischer arabischer Musik. Die Klänge der Oud, Nay und Darabuka, gepaart mit Gruppen- und Chorgesang begeisterten das Publikum.

Folgt uns auf Twitter und Facebook!



facebook



DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft... · 30. Apr. 2020

What is the strategic impact of COVID-19 and the structurally low oil prices on Saudi Arabia and the MENA-region? This and more was discussed by Nabil Al-Khowaiter, Global Business Development Director at Worley energy | chemicals | resources, in today's @DAFG_eV-background talk.



1 4



DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft · 2. Nov. 2020

Followed by key note speeches by H.H. Prince Faisal bin Farhan Al Saud, Saudi Minister of Foreign Affairs, Minister of State @NielsAnnen, German Ministry of Foreign Affairs, and H.E. Sheikh Thamer Ali Al-Sabah, President of the Kuwaiti National Security Bureau. #gccgermany



2 5



DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft... · 22. Sep. 2020

Today's @DAFG_eV-background talk featured an insightful discussion about the emergence of the United Arab Emirates as a leading regional power in the Middle East between Dr. Guido Steinberg (@SWP_MEA) and @Abdulkhaleq_UAE.



2 4 7



DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft... · 12. Mai 2020

Am vergangenen Donnerstag war Dr. Muriel Asseburg, Senior Fellow bei der @SWP_MEA, im Rahmen der Reihe "Ist Frieden im Nahen Osten möglich?" bei der @DAFG_eV zu Gast. In dem Webinar diskutierte sie u.a. den Nahost-Plan von US-Präsident Trump.



4 12

Antrag auf **Privatmitgliedschaft** in der
DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V.



DAFG – Deutsch-Arabische Freundschaftsgesellschaft e.V.

Friedrichstraße 185 | D - 10117 Berlin

Fax: +49 (0) 30. 20 64 88 89

Kontaktdaten des Schenkenden:

Titel	Tel. 1* ☐ priv. ☐ gesch.
Vorname*	Tel. 2 ☐ priv. ☐ gesch.
Name*	Fax 1 ☐ priv. ☐ gesch.
Kontaktadresse*	Fax 2 ☐ priv. ☐ gesch.
	Mobil
	Website
	E-Mail*

**Wer soll beschenkt werden? Angaben zur Person
(Beschenkter):**

Titel	Tel. 1* ☐ priv. ☐ gesch.
Vorname*	Tel. 2 ☐ priv. ☐ gesch.
Name*	Fax 1 ☐ priv. ☐ gesch.
Kontaktadresse*	Fax 2 ☐ priv. ☐ gesch.
	Mobil
	Website
	E-Mail*
Beruf*	

Dauer der Geschenkmitgliedschaft*:

☐ 1 Kalenderjahr ☐ 2 Kalenderjahre ☐ 3 Kalenderjahre ☐ unbegrenzt (bis auf Widerruf)

Die Mitgliedschaft erlischt, wenn die Zahlung nicht mehr erfolgt, also zum Ende des Schenkungszeitraums. Selbstverständlich kann die Mitgliedschaft vom Besenkten fortgesetzt werden.



An wen sollen die Mitgliedsunterlagen geschickt werden?*

- ☐ an den Beschenkten
☐ an mich

Art der Mitgliedschaft*:

Hiermit beantrage ich eine (bitte Zutreffendes ankreuzen)

- ☐ DAFG-Privatmitgliedschaft (90,- Euro pro Kalenderjahr)
☐ ermäßigte DAFG-Privatmitgliedschaft (50,- Euro pro Kalenderjahr)
Schüler, Studenten, Erwerbslose, Rentner mit entsprechender Bescheinigung

Die Zahlung erfolgt durch den Schenkenden.

Datum*

Unterschrift des Schenkenden*

Datum*

Unterschrift des Beschenkten*

Zahlungsweise*:

Ich (Schenkender) überweise den Mitgliedsbeitrag nach Erhalt der Rechnung

ggf. abweichende Rechnungsadresse*

Bankverbindung DAFG e.V.:

Deutsche Bank Berlin
IBAN: DE82100700240106681000
BIC: DEUTDE33HAN

oder

Ich bitte um Abbuchung des Mitgliedsbeitrags:

Kontoinhaber

IBAN:

SWIFT/BIC

Kreditinstitut

Unterschrift des Schenkenden*
(bei Zustimmung zum Lastschriftverfahren)

*) erforderliche Angaben



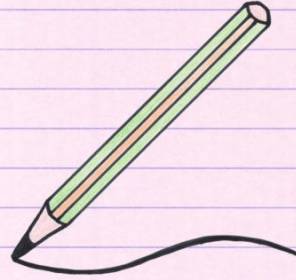
DAFG-Bildwörterbuch Deutsch-Arabisch

Arabisch & Deutsch in Bildern lernen: Das geht ganz einfach mit dem DAFG-Bildwörterbuch. Über 300 Vokabeln aus Themengebieten wie beispielsweise Schule, Gesundheit oder Kleidung werden darin dargestellt. Neugierig geworden? Dann besuchen Sie unsere Website unter www.dafg.eu/links/bildwoerterbuch.



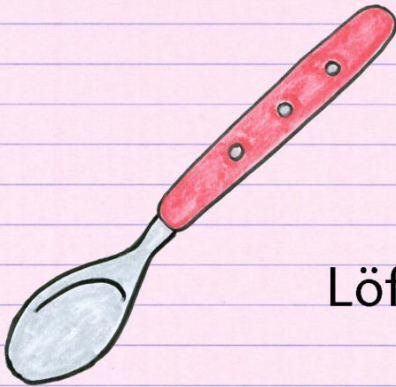
كُرَّة الْقَدَم
[kurat al-qadam]

(der) Fußball
[فُوتْبَل]



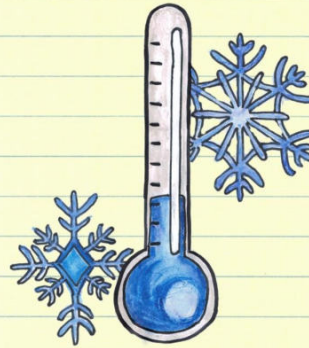
قَلَم
[qalem]

(der) Stift
[سْتِفْت]



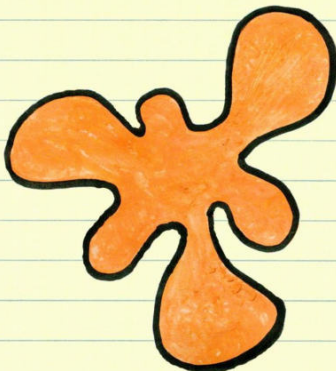
مِلْعَقَة
[mil'aqa]

Löffel
[لُؤْفَل]



بَارِد
[bārid]

kalt
[كَلْت]



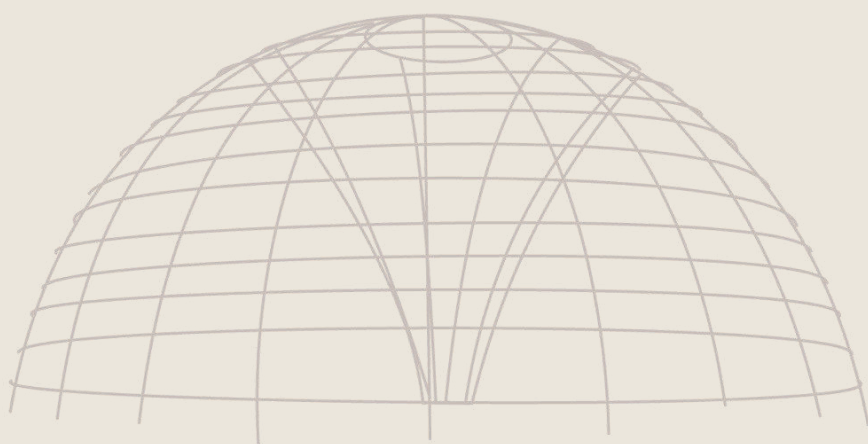
بُرْتُقَالِي
[burtuqālī]

orange
[أُورَانْج]



قُنْفُذ
[qunfudh]

(der) Igel
[إِيْجَل]



www.dafg.eu